

Systematische

Uebersicht der Obstsorten

der ersten fünf Bände

des Illustrierten Handbuchs der Obstkunde
von Oberdieck und Lucas,

mit

kurzen Bemerkungen über Anpflanzung, Werth und Benützung
der einzelnen Sorten.

Zugleich Text zu den

Pomologischen Tafeln zum Bestimmen der Obstsorten

von

Dr. Ed. Lucas,

Director des Pomologischen Instituts in Reutlingen.

III. Kirschen und Pflaumen.

Zweite Ausgabe.

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.

C. Kirichen.

Das der systematischen Anordnung zu Grunde liegende System.

Wir sind in der Anordnung der Obsttafeln im Wesentlichen dem im Handbuch angegebenen Truchseß'schen System gefolgt, doch ist die Gliederung der Truchseß'schen Klassen nach der Form des Steines neu und sind auch die Klassen XI und XII neu von uns aufgestellt.

Werfen wir einen allgemeinen Blick auf die systematische Arbeit des † Freiherrn von Truchseß, welchem wir die erste gute Classification der Kirichen verdanken.

Derselbe unterschied 4 verschiedene „Geschlechter“ des Kirschbaums und zwar den Süßkirichenbaum, den großen Sauerkirichenbaum, den kleinen Sauerkirichenbaum und den blüthesprossenden Sauerkirichenbaum.

Innerhalb dieser sog. Geschlechter bildeten die Färbung des Saftes und der Schale und bei dem Süßkirichengeschlecht auch noch die Härte oder Weichheit des Fleisches die unterscheidenden Merkmale.

Das „Geschlecht“ des blüthesprossenden Sauerkirichbaums, die 11. und 12. Klasse Truchseß's, enthält nur eine einzige bekannte Sorte, welche aber zu dem Geschlecht des kleinen Sauerkirichbaumes gehört und sich nur dadurch unterscheidet, daß die Früchte theils aus Knospen, die im Vorjahr sich bilden, entstehen, theils aber auch aus solchen, die an der Spitze des ersten Triebes sich bilden, im Sommer blühen und dann im Nachsommer und Herbst Früchte tragen. Solche Varietäten finden wir aber bei Birnen und Pflaumen auch, und Niemand hat daran gedacht, daraus eine Klasse oder ein „Geschlecht“ zu bilden.

Es bleiben uns demnach noch die Klassen 1—10 des Freiherrn von Truchseß. Unsere Klassen 11 und 12 sind, wie bemerkt, neu von uns aufgestellt und nicht die Truchseß'schen Klassen XI und XII.

Drei Baumarten sind es, deren Früchte wir im Allgemeinen Kir-

schen nennen, der Süßkirschenbaum *Prunus avium*, die Baumweichsel *P. Cerasus arborescens* = *Prunus cerasus* L. (Roch Dendrol.), und die Strauchweichsel *P. Cer. frutescens* = *Prunus acida* (Roch Dendrol.) (Vergl. das Illustr. Handb. III. Band pag 37 sub I, II. u. III.)

A. Der Süßkirschenbaum.

Ein 40—50' hoher Baum mit länglichen, doppeltgesägten, etwas runzligen, großen Blättern, auf deren Stielen 2 Drüsen bemerkt sind. Die Blütenstiele stehen zu dreien zusammen; die Früchte sind herzförmig, abgerundet und süß. Die Bäume sind außerdem kenntlich durch starke, quirlförmig gestellte, steif abstehende Aeste und daran, daß die Blätter stets hängen und nicht von dem Blattstiel in aufsteigender Richtung gehalten werden.

Die Früchte des Süßkirschenbaums zerfallen in 2 Gruppen:

- a) weichfleischige oder Herzkirschen,
- b) festfleischige oder Knorpelkirschen,

und jede wieder nach der Farbe des Saftes, beziehungsweise der Farbe der Schale in solche mit schwarzer, bunter und gelber Schale, wonach sich die Namen bilden:

Schwarze, Bunte, Gelbe Herzkirschen und
Schwarze, Bunte, Gelbe Knorpelkirschen.

B. Die Baumweichsel.

Ein 20—30' hoch wachsender Baum mit meist drüsenlosen, länglich eiförmigen, oder elliptischen, mittelgroßen Blättern mit glänzender, glatter Oberfläche, welche vom Blattstiel gut getragen werden und daher nicht herabhängen. Die Früchte sind rund oder plattrund. Die Aeste sind weit schwächer als die der vorigen Art, aber doch steif und gerade stehend; die Augen stehen dichter als bei den Strauchweichseln.

Die hieher gehörigen Früchte sind entweder

- a) dunkelrothe mit färbendem Saft: Süßweichseln,
- b) hellrothe mit nicht färbendem Saft: Glaskirschen.

C. Die Strauchweichsel.

Ein Strauch oder nur Halb-Baum von 8—25' Höhe, welcher vorzüglich nur durch Veredlung auf Süßkirschenstämme zur Baumform herangezogen werden kann, mit dünnen, schlanken und ruthenförmigen Zweigen, einem lanzettlichen oder eirunden, glatten, fein und doppeltgesägten, verhältnismäßig kleinen Blatt, welches von dem meist drüsen-

losen Blattstiel getragen wird und also nicht herabhängt; die Frucht ist rund oder abgeplattet.

Von diesen kennen wir 2 Gruppen:

- 1) mit schwarzen oder schwarzrothen Früchten und färbendem Saft: Weichfeln,
- 2) mit lichtrothen Früchten und nicht färbendem Saft: Amarellen.

Die pomologischen Systeme sollten sich eigentlich nur an die Frucht selbst halten; doch sind diejenigen Merkmale, welche die Vegetation bildet, die bei der Reife der Frucht zugleich mit beobachtet werden können, wie hier der Bau des Baumes und die Größe und Haltung der Blätter recht wohl mit beizuziehen, während ein z. B. aus der Blüthe abzuleitendes Eintheilungsmerkmal, als zur Zeit der Reife nicht mehr beobachtbar, unstatthaft sein würde.

Die Vegetation spielt bei unserem Kirschensystem eine sehr bedeutende Rolle, und wenn man auch sehr oft nach der Form, Farbe, Größe und dem Geschmack der Frucht allein schon die Klasse, zu welcher eine Sorte gehört, feststellen kann, so ist dies doch nicht immer der Fall.

Man findet nun aber auch Kirschen, welche in Bezug auf Frucht und Vegetation mit den seither festgestellten Charakteren nicht harmoniren, d. h. die z. B. den Wuchs einer Baumweichfel und die Frucht einer Süßkirsche haben, wie die Königin Hortensia; so kann es auch Kirschen geben, welche den Wuchs einer Süßkirsche zeigen und die Frucht einer Sauerkirsche tragen. Diese durch Bastardbefruchtung entstandenen Varietäten lassen sich nicht wohl in die Klassen I—X einordnen; wir haben daher 2 neue Klassen gebildet, unsere Kl. XI und Kl. XII.: **Halbkirschen** und **Halbweichfeln**.

Es folgt nun hier das **Kirschensystem**, wie es den Tafeln zu Grunde gelegt wurde.

Kl. I. Schwarze Herzkirschen: Süßkirschen mit färbendem Saft, schwarzer Haut und weichem Fleisch.

Kl. II. Schwarze Knorpelkirschen: Süßkirschen mit färbendem Saft, schwarzer Haut und hartem Fleisch.

Kl. III. Bunte Herzkirschen: Süßkirschen mit nicht färbendem Saft, bunter Haut und weichem Fleisch.

Kl. IV. Bunte Knorpelkirschen: Süßkirschen mit nicht färbendem Saft, bunter Haut und hartem Fleisch.

Kl. V. Gelbe Herzkirichen: Süßkirichen mit nicht färbendem Saft, gelber Haut und weichem Fleisch.

Kl. VI. Gelbe Knorpelkirichen: Süßkirichen mit nicht färbendem Saft, gelber Haut und hartem Fleisch.

Kl. VII. Süßweichjeln: Baumweichjeln mit färbendem Saft und dunkler Haut.

Kl. VIII. Glaskirichen: Baumweichjeln mit nicht färbendem Saft und heller Haut.

Kl. IX. Weichjeln: Strauchweichjeln mit färbendem Saft und dunkler Haut.

Kl. X. Amarellen: Strauchweichjeln mit nicht färbendem Saft und heller Haut.

Kl. XI. Halbkirichen oder Hybride Süßkirichen: Wuchs süßkirichenartig, Frucht eine Weichjel.

Kl. XII. Halbweichjeln oder Hybride Sauerkirichen: Wuchs sauerkirichenartig, die Frucht eine Süßkiriche.

Jede dieser 12 Klassen wird nun je in 3 Ordnungen nach der Form des Steines abgetheilt. Dieser ist entweder a) rundlich, b. h. der größte Durchmesser liegt in der Mitte und es sind Längs- und Querdurchmesser gleich: 1. Ord. Rundsteinige; b) eiförmig oder zugespitzt, d. h. der größte Durchmesser liegt unterhalb der Mitte und der Stein ist nach seiner Spitze hin abnehmend: 2. Ord. spitzsteinige; c) länglich-oval, d. h. der größte Durchmesser liegt in der Mitte des Steins, derselbe ist von da nach beiden Seiten hin sanft verjüngt und der Querdurchmesser ist kleiner als der Längsdurchmesser, nämlich als der durch die Achse des Steines gehende Durchmesser: 3. Ord. ovalsteinige.

Hier ist der Theil des Steins, mit welchem er auf den Stiel ansetzt, als der untere, der entgegengesetzte als der obere Theil bezeichnet.

Innerhalb jeder dieser Ordnungen sind nun die einzelnen Sorten nach der Reifzeit angeordnet und diese bei jeder Sorte als in der 1. 2. 3. 4. 5. und 6. Woche der Kirichenzeit reifend, angegeben.

Was das Merkmal des Steins betrifft, so ist zu bemerken, daß derselbe ein sehr gutes, aber doch nicht immer ein geradezu ganz untrügliches ist und man muß womöglich bei mehreren Früchten den

Stein beobachten und danach die Ordnung feststellen. Leider sind bei einzelnen Sorten die Steine im Handbuch nicht genau genug gezeichnet, obgleich der Zeichner als Original die richtigen Steine vor sich hatte; es läßt sich dies jetzt nicht mehr ändern, allein durch unsere Zusammenstellung, die auf genaue Beobachtung der Steine basiert ist, welche Steine ich meist der Güte des Herrn Superintendent Oberdieß verdanke und die der bestimmten Sorte zugehörten, wird sich hier und da eine Berichtigung der im Handbuch dargestellten Form des Steins ergeben.

Was die einzelnen kurzen Beschreibungen betrifft, so ist hinter dem Namen zunächst (wie schon erwähnt) die Reifperiode als Woche der Kirschzeit (W. d. K.-Z.) angegeben, dann durch * und † der Werth der einzelnen Sorten für die Tafel (* und **) und zum Dörren oder Einmachen mit † und †† festgestellt, wobei, wie seither, die Verdoppelung der Zeichen den höhern Werth andeutet; dann folgen die Nummern des Handbuchs.

Nun folgt eine kurze Schilderung der Größe, Form, Güte jeder Sorte, darnach eine kurze Angabe des Wuchses des Baumes, seiner Tragbarkeit und etwa wichtiger Eigenthümlichkeiten desselben, wie späteres Eintreten der Blüthe.

Eine Angabe des für jede Sorte passenden Standorts haben wir nicht für wesentlich gehalten; man weiß im Allgemeinen, daß die Süßkirschen so wie die hochstämmig gezogenen Sauerkirschen sowohl an Straßen — wenn sie gehütet werden — wie auf Baumstümpfen in Grasgärten, Hausgärten zc. gepflanzt werden und daß eine besondere Auswahl der Sorten zu diesem oder jenem Zweck, die nicht jeder Obstzüchter sich selbst aus dem Wuchs des Baumes ableiten kann, nicht stattfindet. Deshalb hielten wir auch die bei den Äpfeln, Pflaumen und Birnen nothwendigen Andeutungen über den passenden Ort der Anpflanzung hier für entbehrlich.

Bekannt ist, daß alle Kirschen sich zum Rohgenuß eignen und auch, daß manche weniger gute frühe oder späte Sorten auf den Märkten lieber gekauft werden, als die besten Sorten in der 3. und 4. Woche der Kirschzeit, wo der Markt oft sehr überfüllt ist.

Zum Dörren eignen sich fast alle Süßweichseln, Weichseln, Glas- kirschen und Amarellen gleichgut, so auch zum Einmachen, und ist der Unterschied zwischen den einzelnen Sorten sehr gering. Alle schwarzen

Herzkirschen können zur Gewinnung von Kirschen-saft, (zum Färben des Weins) verwendet werden. Beinahe alle schwarzen und bunten Herzkirschen, namentlich auch die wilden oder Vogel-Kirschen sind zur Gewinnung von Kirschengeist (Kirschenwasser) zu verwenden, obgleich man vorzüglich nur die kleinerfrüchtigen Sorten dazu benützt.

Die meisten schwarzen und bunten Herzkirschen, weniger die Knorpelkirschen, lassen sich ebenfalls gut dörren, und es sind besonders die Sorten mit etwas röthlichem Stiel, die sich gut dazu eignen.

Ebenso sind zum Kochen fast alle Süß- und Sauerkirschen verwendbar, auch zum Einkochen zu Muß.

Aus diesem Grund konnte von einer speciellen Angabe der Nutzung der einzelnen Kirschen-sorten Umgang genommen werden und wurde eine solche nur bei den Sorten gegeben, die sich ganz besonders zu diesem oder jenem ökonomischen Zweck als vorzüglich bewährt haben.

Unter den aufgeführten Sorten dürfen als synonym angenommen werden: die Doktorkirsche und die Pragische Muscateller, Handb. 84 u. Handb. 86; beide sind in Wuchs und Frucht nicht von einander zu unterscheiden.

Systematische Aufzählung und kurze Beschreibung der Kirschenarten.

I. Schwarze Herzkirschen.

a. rundsteinige:

1. Coburger Maiherzkirsche, 1. B. d. K. Z. **† Nr. 2.

Ziemlich große, sehr gute Herzkirsche, für Tafel und Markt; der Baum wächst gut und ist fruchtbar; zu empfehlen.

2. Altenlander Frühkirsche, 1. B. d. K. Z. **† Nr. 70.

Ziemlich große, stumpf-herzförmige Kirsche, für Tafel, Markt und Haushalt; Baum raschwüchsig, sehr fruchtbar.

3. Werder'sche frühe Herzkirsche, 2. B. d. K. Z. **† Nr. 3.

Sehr schöne, mittelgroße, stumpf-herzförmige Kirsche; der Baum wächst gut, wird ziemlich stark, ist tragbar, verlangt aber gute Jahrgänge; zu empfehlen.

4. Büttner's schwarze Herzkirsche, 3. B. d. K. Z. **† Nr. 6.

Große runde, sehr schöne Kirsche von vortrefflichem Geschmack; für Tafel und Markt; Baum mittelgroß, recht tragbar; sehr zu empfehlen, indem sie sich auch in ungünstigen Jahren gut ausbildet.

5. Fromm's Herzkirsche, 3. B. d. K. Z. **†† Nr. 8.

Große, stumpf-herzförmige, schöne und sehr gute Kirsche, für Tafel und Haushalt sehr schätzbar; der Baum wächst rasch und gesund und ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

6. Bettenburger Herzkirsche, 3. B. d. K. Z. **†† Nr. 9.

Große, bis sehr große, rundliche, sehr süße, für Tafel und Wirtschaft vorzügliche Herzkirsche; Baum breitkronig, sehr tragbar; zu empfehlen.

7. Krüger's Herzkirsche, 3. B. d. K. Z. **†† Nr. 10.

Große, sehr edle und schöne Herzkirsche, für Tafel und Markt, Baum sehr kräftig, hoch wachsend, sehr fruchtbar; verdient allgemeinste Verbreitung.

8. Spiken's Herzkirsche, 3. B. d. K. Z. **†† Nr. 12.

Stumpf-herzförmige, große, sehr gute Kirsche, für Tafel und Haushalt; Baum kräftig, hochkronig, sehr fruchtbar.

9. Späte Maulbeerkirsche, 4. B. d. R. Z. **†† Nr. 14.

Auf beiden Seiten breitgedrückte, fast mittelgroße Kirsche, von vorzüglichem Geschmack, für Tafel und Wirtschaft; der Baum wächst kräftig, bildet sich breitkronig und ist sehr fruchtbar; als späte Herzkirsche zu empfehlen.

10. Schwarzer Adler, 4. B. d. R. Z. **† Nr. 73.

Große, sehr schöne, breitrunde Kirsche; von sehr edlem Geschmack; Baum gesund, breitkronig, sehr fruchtbar.

b. spitzsteinige:

11. Schöne von Marienhöhe, 3. B. d. R. Z. **†† Nr. 5.

Schöne mittelgroße Tafel- und Marktkirsche; der Baum wächst auffallend stark, ist gesund und sehr fruchtbar; zu empfehlen; auch zum Dörren sehr brauchbar.

12. Schwarze Tartarische, 3. B. d. R. Z. **†† Nr. 7.

Sehr große, vortreffliche, für Tafel und Markt gleich schätzbare Kirsche aus Taurien; Baum raschwüchsig, gesund und sehr fruchtbar; zu empfehlen.

13. Dörsenherzkirsche, 3. B. d. R. Z. **††! Nr. 11.

Sehr große, spitz herzförmige, vortreffliche Frucht für Tafel, Markt und besonders auch zum Dörren; Baum wächst stark, geht hoch und trägt reichlich; für gute Lagen zu empfehlen.

14. Königliche Herzkirsche, 3. B. d. R. Z. **† Nr. 71.

Ziemlich große, herzförmige, doch mehr stumpfspeizige, schöne Kirsche, von sehr vorzüglichem Geschmack; Baum raschtriebig, schlankwüchsig und sehr fruchtbar.

15. Große süße Maiherzkirsche, 3. B. d. R. Z. **† Nr. 72.

Ziemlich große, rundliche, sehr gute, schwarze Herzkirsche; Baum tragbar; für Tafel, Küche und Dörren.

16. Neue Dörsenherzkirsche, 4. B. d. R. Z. **† Nr. 13.

Auffallend große, spitz-herzförmige Kirsche von vorzüglichem Geschmack; der Baum wird groß, ist gesund, trägt aber nur sparsam.

c. ovalsteinige:

17. Frühe Maiherzkirsche, 1. B. d. R. Z. **† Nr. 1.

Fast mittelgroße, sehr gute Tafel- und Marktf Frucht; Baum stark, gesund und reichtragend; als Frühkirsche zu empfehlen.

18. Rosenrothe Maikirsche, 1. B. d. R. Z. *† Nr. 4.

Schöne, fast mittelgroße, für Tafel und Markt ziemlich gute Kirsche; Baum mittelgroß, mit hängenden Ästen, frühzeitig fruchtbar.

II. Schwarze Knorpelkirschen.**a. rundsteinige:**

1. Tabor's schwarze Knorpelkirsche, 2. B. d. R. Z. ** Nr. 16.

Ziemlich große, stumpf-herzförmige Frucht von recht gutem, erhaben süßem Geschmack; Baum wächst kräftig und ist wahrscheinlich fruchtbar.

2. Lampens schwarze Knorpelf., 3. B. d. R. Z. ** † Nr. 76.

Große stumpfherzförmige, schöne Kiriche, für Tafel und Haushalt schäbbar; der Baum wächst stark, trägt reichlich, aber erst, wenn er etwas herangewachsen ist, gut.

b. spitzsteinige:

3. Hedelfinger Riesenkiriche, 3. B. d. R. Z. ** † † Nr. 15.

Sehr große rundovale oder stumpfherzförmige Kiriche, für Tafel, Markt und Haushalt vortreflich; Baum wird groß und ist sehr fruchtbar; für den Handel die beste.

4. Seebacher, 3. B. d. R. Z. * † Nr. 75.

Kleine Kiriche von rundlicher Gestalt und mittelmäßig gutem Geschmack; ist entbehrlich.

5. Thränen-Muscatter, 4 B. d. R. Z. ** † Nr. 17.

Ansehnlich große, breitherzförmige, sehr gute Kiriche; der Baum hat herabhängende Zweige, wächst breitkronig, trägt früh und reichlich.

6. Winklers schwarze Knorpelf., 4. B. d. R. Z. ** † Nr. 18.

Große, stumpfherzförmige, sehr gute Kiriche; Baum ziemlich hoch, mäßig fruchtbar.

7. Purpurrothe Knorpelf., 5. B. d. R. Z. ** † † Nr. 19.

Große, rundherzförmige, sehr schöne und wohlgeschmeckende Kiriche, für Tafel und Haushalt schäbbar; Baum gesund, raschwüchsig, sehr fruchtbar; zu empfehlen.

8. Schwarze Spanische, 5. B. d. R. Z. ** † † Nr. 20.

Große, rundlich herzförmige, sehr edle Kiriche, für Tafel, Markt und Haushalt; Baum sehr starkwüchsig, nicht empfindlich in der Blüthe, sehr fruchtbar; zu empfehlen.

9. Sauvignys Knorpelf., 5. B. d. R. Z. ** Nr. 22.

Große, längliche, stumpfherzförmige Frucht von vorzüglicher Güte; Baum starkwüchsig, fruchtbar.

c. ovalsteinige:

10. Frühe schwarze Knorpelf., 2. B. d. R. Z. † Nr. 74.

Kleine, mittelmäßig gute, rundlich herzförmige Kiriche; Baum mittelgroß, sehr fruchtbar; hat etwas bitterlichen Geschmack und ist daher wohl entbehrlich.

11. Große schwarze Knorpelf., 5. B. d. R. Z. ** † † Nr. 21.

Große, gedrückt herzförmige, vorzügliche Kiriche für Tafel, Markt und Haushalt; der Baum wird groß, ist gesund und sehr tragbar; zu empfehlen.

III. Bunte Herzkirichen.

a. rundsteinige:

1. Bordans Herzkiriche, 2. B. d. R. Z. ** † Nr. 25.

Große, stumpfherzförmige, sehr gute Kiriche; der Baum wächst gut, ist früh und sehr fruchtbar.

2. Türfine, 3. B. d. R. Z. * + + Nr. 30.

Mittelgroße, breit-herzförmige, faſt rundliche gute Marktkirſche; Wuchſ und Tragbarkeit gut.

3. Blutherkirſche, 5. B. d. R. Z. * * ! + Nr. 32.

Biemiſch große, faſt breitrunde, vorzügliche Kirſche; Baum mittelgroß, recht fruchtbar, doch gegen Kälte etwas empfindlich; als Tafelkirſche zu empfehlen.

4. Downton-Kirſche, 3. B. d. R. Z. * * + Nr. 80.

Große, faſt runde, ſehr gute bunte Herzkirſche; Baum raſchwüchſig, ſehr fruchtbar; gut.

5. Downers ſpäte Herzkirſche, 5. B. d. R. Z. * * + Nr. 81.

Stark mittelgroße, amerikaniſche Herzkirſche; Baum kräftig, ſehr fruchtbar.

b. ſpikſteinige:

6. Früheſte bunte Herzkirſche, 1. B. d. R. Z. * * Nr. 23.

Mittelgroße, ſtumpf-herzförmige, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht; der Baum wächst ſtark, wird groß und iſt ſehr fruchtbar; als Marktfrucht zu empfehlen.

7. Adams Herzkirſche, 2. B. d. R. Z. * * Nr. 25b.

Mittelgroße, rund-herzförmige, ſehr gute Kirſche; der Baum wächst ſtark und trägt jährlich reichlich; gut.

8. Winklers weiße Herzkirſche, 2. B. d. R. Z. * * + + Nr. 26.

Große ſchöne, ſpik-herzförmige, vorzügliche Kirſche für Tafel, Markt und Küche; der Baum wächst ſchön, geſund, hochkronig und iſt ſehr fruchtbar; zu empfehlen.

9. Kronprinz von Hannover, 2. B. d. R. Z. * * Nr. 77.

Große, ſehr ſchöne, rund-herzförmige Kirſche, für Tafel und Markt ſchätzbar; Baum ſtarkwüchſig und fruchtbar.

10. Tilgners Herzkirſche, 3. B. d. R. Z. * * + + Nr. 27.

Sehr große, ſpik-herzförmige, vorzügliche Tafel- und Marktkirſche; Baum ſehr tragbar, breitkronig mit etwas hängenden Aeſten; zu empfehlen.

11. Elton-Kirſche, 3. B. d. R. Z. * * + Nr. 28.

Große, zugespikt-herzförmige, oft längliche Kirſche, von faſt rother Färbung; Baum ſtark, groß, ſehr dauerhaft und ſehr fruchtbar; für Tafel und Haushalt.

12. Lucienkirſche, 3. B. d. R. Z. * * + Nr. 29.

Vorzügliche große, ſtumpf-herzförmige, für Tafel und Markt vorzügliche Kirſche; Baum gut und recht tragbar, raſchwüchſig; zu empfehlen.

13. Süße Spaniſche, 3. B. d. R. Z. * * Nr. 78.

Biemiſch große, ſtumpf-herzförmige, ſehr gute Tafelfrucht, Baum geſund und fruchtbar; gut.

14. Rothe Wolfenkirſche, 3. B. d. R. Z. * * + Nr. 79.

Biemiſch große, ſtumpf-herzförmige, ſehr gute bunte Herzkirſche; Baum geſund, ſehr fruchtbar; gut.

15. Prinzesskirsche, 4. W. d. R. Z. * + Nr. 33.

Große, rund-herzförmige, fast ganz rothe, für Tafel und Markt schätzbare Kirsche; Baum mittelgroß, trägt reichlich.

c. ovalsteinige:

16. Flamentiner, 2. W. d. R. Z. ** + Nr. 24.

Ziemlich große, schöne, stumpf-herzförmige, hochaussehende Kirsche; der Baum wächst stark und trägt sehr reich; gut.

17. Perlkirsche, 3. W. d. R. Z. ** Nr. 31.

Ziemlich große, sehr schöne, herzförmige, bunte Kirsche von delikatem Geschmack, vorzüglich für den Markt; der Baum wächst gesund und trägt sehr reichlich; gut.

IV. Bunte Knorpelkirschen.**a. rundsteinige:**

1. Weiße Spanische, 4. W. d. R. Z. ** + Nr. 38.

Große, sehr schöne, fast runde Kirsche; Baum raschwüchsig, mäßig groß und sehr fruchtbar.

b. spitzsteinige:

2. Speckkirsche, 3. W. d. R. Z. ** + Nr. 34.

Große, stumpf-herzförmige, oft etwas längliche, sehr gute Kirsche; wegen ihres festen Fleisches zur Versendung als Marktkirsche geeignet; Baum hochgehend, gesund, stark und volltragend.

3. Gemeine Marmorkirsche, 3. W. d. R. Z. ** ++ Nr. 36 b.

Eine der größten Tafel- und Wirtschaftskirschen; Baum wird groß und ist sehr fruchtbar; der Großen Prinzessinkirsche sehr ähnlich.

4. Gottorper Kirsche, 4. W. d. R. Z. **! + Nr. 35.

Vorzüglich gute große, stumpf-herzförmige, eine der schönsten Kirschen; Baum mittelgroß, äußerst fruchtbar.

5. Perl-Knorpelkirsche, 4. W. d. R. Z. * + Nr. 39.

Ziemlich große, zugespitzt herzförmige, gute Kirsche; Baum mäßig stark und mäßig fruchtbar; scheint entbehrlich.

6. Büttners rothe Knorpelk., 5. W. d. R. Z. **! + Nr. 41.

Sehr große, vortreffliche Kirsche; der Baum wächst mäßig und ist sehr fruchtbar; die Frucht hält sich auch bei Regen noch einige Wochen am Baume; zu empfehlen.

7. Großen Knorpelkirsche, 5. W. d. R. Z. ** ++ Nr. 42.

Spitzherzförmige, große, sehr gute Kirsche; der Baum wächst rasch, ist früh und sehr fruchtbar.

8. Meininger späte Knorpelk., 6. W. d. R. Z. * (**)^{††} Nr. 43.

Große, abgestumpft herzförmige, mehr für ökonomische Zwecke als für die Tafel schätzbare Frucht, die oft erst Ende August oder Anfang September reift; hält lange am Baum; Baum starkwüchsig, groß und sehr fruchtbar; spätblühend.

c. ovalsteinige:

9. Dunkelrothe Knorpelk., 4. W. d. R. Z. **![†] Nr. 36.

Vorzügliche, stumpf-herzförmige, große Kirsche, für Tafel und Dekonomie sehr schätzbare; der Baum wächst stark, geht hoch und ist recht tragbar.

10. Große Prinzessinkirsche, 4. W. d. R. Z. **^{††} Nr. 37.

Sehr große, zugespitzt herzförmige, ungemein schöne, für Tafel und Dekonomie schätzbare Kirsche; der Baum gedeiht fast überall, ist groß und sehr fruchtbar; sehr zu empfehlen.

11. Gubener Bernsteinkirsche, 4. W. d. R. Z. **[†] Nr. 40.

Große, rundherzförmige, sehr schöne und gute Kirsche. Baum starkwüchsig, fruchtbar.

12. Büttners späte rothe Knorpelkirsche, 5. W. d. R. Z. **[†] Nr. 82.

Sehr große, abgestumpft herzförmige, oft hochaussehende, sehr gute Kirsche, am Baume sehr haltbar; Baum starkwüchsig, sehr fruchtbar; zu empfehlen.

13. Hildesheimer späte Knorpelk., 6. W. d. R. Z. ** Nr. 44.

Länglich-herzförmige, sehr gute, gewöhnlich erst Ende August reisende, große schöne Knorpelkirsche; Baum hochwüchsig, jährlich ziemlich tragbar.

V. Gelbe Herzkirschen.

a. rundsteinige: keine.

b. spitzsteinige: keine

c. ovalsteinige:

1. Gelbe Herzkirsche, 3. W. d. R. Z. ** Nr. 45.

Länglich-herzförmige, mittelgroße, in voller Reife angenehm süße Backkirsche; der Baum wächst gut und ist sehr fruchtbar;

2. Jahns Durchsichtige, 3. W. d. R. Z. * Nr. 46.

Kleine, rundlich herzförmige, nur mittelgute gelbe Herzkirsche; der Baum wächst schön und ist sehr fruchtbar; wird entbehrlich sein.

VI. Gelbe Knorpelkirschen.

a. rundsteinige:

1. Drogans gelbe Knorpelk., 5. W. d. R. Z. **[†] Nr. 48.

Sehr große, abgestumpft herzförmige, vorzügliche gelbe Knorpelkirsche; der Baum wird mittelgroß und ist sehr fruchtbar; gut.

b. spitzsteinige:

2. Dönissens gelbe Knorpelf., 5. W. d. R. Z. ** † Nr. 47.

Stumpf-herzförmige, große, sehr gute Kirsche; der Baum wächst rasch, gesund und ist reichtragend; von den gelben Kirschen die beste.

c ovalsteinige: keine.

VII. Süßweichseln.

a. rundsteinige:

1. Rothe Maikirsche, 2. W. d. R. Z. ** † Nr. 50.

Ziemlich große, am Stiel abgestumpfte, nach vorn zugerundete, sehr schöne und edle Kirsche; Baum ziemlich groß, gesund, dauerhaft und tragbar; sehr zu empfehlen.

2. Frühe von der Matte, 2 W. d. R. Z. ** † Nr. 51.

Stark mittelgroße, abgestumpft herzförmige, mitunter fast viereckige, vorzügliche Frucht, für Tafel und Haushalt schätzbar; der Baum wächst gut, ist fruchtbar, blüht ziemlich spät; zu empfehlen.

3. Folgerkirsche, 3. W. d. R. Z. ** † † Nr. 52.

Große, ziemlich runde, vorzügliche Süßweichsel; Baum kräftig, gesund und ziemlich fruchtbar; zu empfehlen.

4. Frühe Lemercier, 3. W. d. R. Z. ** † Nr. 53

Große, abgeplattet rundliche, einer Glasirsche sehr ähnliche, vorzügliche Kirsche; Baum kräftig, blüht spät, ist früh und recht fruchtbar; gut.

5. Pragische Muscateller, 5. W. d. R. Z. ** † Nr. 84.

Große, ziemlich runde, sehr gute Kirsche für Tafel und Haushalt; der Baum bildet eine buschige Krone, gedrungeenen Wuchs und ist fruchtbar.

6. Doctorkirsche, 5. W. d. R. Z. ** Nr. 86.

Große, sehr gute, beinahe runde Kirsche; der Baum bildet eine sehr schön verzweigte Krone, blüht sehr reich, trägt aber nur mittelmäßig.

7. Wahre englische Kirsche, 5. W. d. R. Z. ** Nr. 87.

Große, breit-rundliche, sehr edle Kirsche; der Baum bildet eine etwas störrige Krone, blüht spät, trägt aber nur mäßig.

b. spitzsteinige:

8. Welser-Kirsche, 5. W. d. R. Z. ** † †! Nr. 55.

Große, einer Herzkirsche ähnliche, länglich runde, vortreffliche Kirsche, für Tafel und Wirtschaft vorzüglich, der Baum ist auch in ungünstigen Jahren sehr fruchtbar, wächst kräftig; zu empfehlen.

c. ovalsteinige:

9. Spanische Frühkirsche, 2. W. d. R. Z. ** † † Nr. 49.

Große, abgerundet herzförmige, sehr edle Kirsche, in Form aber nicht im Stein der rothen Maikirsche sehr ähnliche Frucht, Baum kräftig, gesund, äußerst fruchtbar; zu empfehlen.

10. Herzogskirsche (Duke Cherry), 3. B. d. R. Z. ** † Nr. 83.

Mittelgroße, fast ganz runde, vorzügliche Kirsche; Baum gesund und recht fruchtbar.

11. Rothe Muscatellerkirsche, 4. B. d. R. Z. ** † † Nr. 54.

Große, fast runde, delikate Kirsche; Baum wächst rasch, sehr fruchtbar; zu jedem Gebrauche zu empfehlen.

12. Provencer Süßweichsel, 5. B. d. R. Z. ** † Nr. 85.

Wiemlich große, rundliche, sehr edle Kirsche; Baum starkwüchsig, sehr starkblättrig, hochkronig, fruchtbar.

VIII. Glaskirschen.

a. rundsteinige:

1. Schöne von Choisy, 2. B. d. R. Z. ** Nr. 88.

Mittelgroße, sehr schöne und wohlschmeckende Glaskirsche; Baum hochgehend, mittelmäßig fruchtbar.

2. Spanische Glaskirsche, 2. B. d. R. Z. ** † Nr. 89.

Große, für Tafel und Haushalt sehr schätzbare, plattrunde Glaskirsche.

3. Doppelte Glaskirsche, 3. B. d. R. Z. ** † Nr. 56.

Sehr große, plattgebrüht rundliche, sehr gute Kirsche; die Frucht hält sich lange am Baume; Baum groß, gesund und fruchtbar.

4. Große Glaskirsche von Montmorency, 3. B. d. R. Z. ** † Nr. 57.

Große, flachrunde, sehr schöne und delikate Kirsche; Baum kräftig, mäßig fruchtbar.

5. Herzogin von Palau, 4. B. d. R. Z. ** Nr. 59.

Große, plattrunde, sehr gute Kirsche; Baum mittelgroß, nähert sich in der Vegetation den Amarellen, ist ziemlich tragbar.

6. Bettenburger Glaskirsche, 4. B. d. R. Z. ** † Nr. 60.

Große, fast runde, süßsauerliche gute Glaskirsche, für Tafel und Haushalt brauchbar; der Baum wird groß, bildet eine geschlossene Krone und ist tragbar; zu empfehlen.

7. Großer Gobet, 4. B. d. R. Z. ** † † Nr. 109.

Sehr große, plattrunde, vortreffliche Glaskirsche für Tafel und Haushalt; der Baum wächst rasch, ist gesund, wird ziemlich groß und trägt gut; zu empfehlen.

8. Große Glaskirsche, 5. B. d. R. Z. ** † Nr. 61.

Große, flachrunde, am Stempelpunkte stark gedrückte, sehr gute Kirsche; der Baum wächst rasch, wird groß und trägt sehr gut, besonders auf Weichselarten veredelt; zu empfehlen.

9. Rother Dranienkirsche, 5. W. d. R. Z. * * † Nr. 62.

Sehr schöne große und edle, etwas flachrunde Kirsche; der Baum wächst rasch, bildet eine reich verzweigte Krone, blüht spät und ist sehr fruchtbar; sehr gut.

10. Pomeranzenkirsche, 5. W. d. R. Z. * † Nr. 90.

Ziemlich große, plattgedrückte, schöne und sehr angenehme Kirsche; Stiel kurz und dick; der Baum wird stark, dichtkronig, ziemlich tragbar.

11. Laroze's Glas-Kirsche, 7. W. d. R. Z. * * † Nr. 63.

Große, etwas stumpf-herzförmige, sehr schöne und edle Kirsche; der Baum wächst rasch, ist fast jährlich tragbar; zu empfehlen.

b. **spitzsteinige**: keine.

c. **ovalsteinige**: keine.

IX. Weichseln.

a. **rundsteinige**:

1. Frühe Zwergweichsel, 1. W. d. R. Z. * Nr. 65.

Plattrunde, kleine, angenehm süßsäuerliche Weichsel; der Baum bleibt klein, wird selten über 5' hoch, ist mäßig fruchtbar; bildet den Uebergang zu den Anarellen.

2. Kirsche von der Matte, 3. W. d. R. Z. * * Nr. 92.

Sehr schöne große, rundliche, vorzügliche Weichsel; der Baum wird groß, trägt in manchen Jahren sehr voll; gut.

3. Frühe Morelle, 4. W. d. R. Z. * * † Nr. 67.

Große, etwas breit-rundliche, sehr gute Weichsel; Baum groß und sehr tragbar, bedarf einer öfteren Verjüngung; zu empfehlen.

4. Ostheimer Weichsel, 4. W. d. R. Z. * * † † Nr. 68.

Mittelgroße, schöne, flachrunde, ganz vortreffliche Weichsel; der Baum, der sich wurzelacht fortpflanzt, wächst gewöhnlich nur strauchartig und ist in fruchtbarem Lehmboden äußerst tragbar, bildet auch, auf Süßkirsche veredelt, sehr schöne, tragbare Hochstämme; sehr zu empfehlen.

5. Henneberger Grafenkirsche, 4. W. d. R. Z. * * † Nr. 93.

Große, etwas plattrunde, sehr schöne und delikate Weichsel; der Baum wächst gut und trug auf Weichselunterlage reichlich.

6. Frauendorfer Weichsel, 4. W. d. R. Z. * † † Nr. 94.

Große, sehr edle, flachrunde Weichsel; der Baum wächst gut, ist fruchtbar; zu empfehlen.

7. Große Morelle, 4. W. d. R. Z. † † Nr. 95.

Große, fast runde, ziemlich saure Weichsel; der Baum wird sehr groß, trägt in spätern Jahren reichlich.

8. Große Nonnenkirſche, 5. B. d. R. Z. * * † † Nr. 98.

Fast runde, mittelgroße, langgestielte, süßsauerliche Weichsel; Baum wächst kräftig, sehr fruchtbar; zur Anpflanzung an Straßen wegen Höhe des Wuchses geeignet.

b. spitzsteinige:

9. Herzförmige Weichsel, 4. B. d. R. Z. * † † Nr. 96.

Stark mittelgroße, ziemlich herzförmige, sehr schöne und delikate Weichsel; der Baum wächst gut und trug auf Süßkirſchen reichlich.

10. Schwarze Forellenkirſche, 6. B. d. R. Z. † † Nr. 100.

Große, schöne, rund-herzförmige, ziemlich saure Weichsel; der Baum bleibt klein, trägt mittelmäßig; die Frucht taugt mehr für Haushalt.

c. ovalsteinige:

11. Süße Frühweichsel, 2. B. d. R. Z. * * † † Nr. 66.

Stark mittelgroße, ziemlich plattrunde, recht gute Weichsel; der Baum wächst rasch, ist gesund und sehr tragbar; zu empfehlen.

12. Braunrothe Weichsel, 4. B. d. R. Z. * † † Nr. 69.

Ziemlich große, fast runde, milchsauerliche Weichsel; der Baum wird nicht groß, ist sehr fruchtbar.

13. Große, lange Lothkirſche, 5. B. d. R. Z. * * † Nr. 99.

Sehr große, oft länglich runde, sonst runde, eine erquickende Säure zeigende Weichsel; Baum wächst rasch, fast jährlich tragbar; verdient allgemeinen Anbau.

14. Jerusalemskirſche, 5. B. d. R. Z. * * † Nr. 101.

Große, hoch aussehende, kugelige, sehr wohl schmeckende Weichsel, der Baum wächst kräftig, in der Jugend schön pyramidal, trägt aber nur mäßig.

15. Brüsseler Braune, 6. B. d. R. Z. † † Nr. 102.

Rundliche, mitunter herzförmige, etwas saure Weichsel; der Baum ist kräftig und trägt meist gut.

16. Büttners späte Weichsel, 7. B. d. R. Z. * † Nr. 103.

Länglich-runde, oft wie herzförmig gestaltete, mittelgroße, sehr langgestielte Weichsel; der Baum wird mittelstark und ist tragbar; als späteste Weichsel zu beachten.

X. Amarellen.**a. rundsteinige:**

1. Königliche Amarelle, 2. B. d. R. Z. * * † † Nr. 104.

Sehr schöne, lichtrothe, mittelgroße, abgestumpft kugelförmige, vortreffliche Amarelle; Baum ziemlich stark, sehr tragbar; die Früchte halten sich 4–6 Wochen auf dem Baume; sehr zu empfehlen.

2. Herzogin von Angoulême, 3. W. d. R. Z. * * † Nr. 105.

Plattgedrückte, ziemlich große, sehr schöne, kurz- und dickstielige, dem großen Gobet sehr ähnliche Amarelle, hält lange am Baum; Baum wächst rasch, wird mittelgroß, trägt früh und reichlich; zu empfehlen.

3. Bouquet Amarelle, 3. W. d. R. Z. * † Nr. 106.

Kleine oder mittelgroße, flachrunde, oft zu drei auf 1 Stiele stehende, ziemlich saure Amarelle; der Baum wächst gut und ist sehr fruchtbar, gedeiht besonders im Schatten.

4. Frühzeitige Amarelle, 3. W. d. R. Z. † Nr. 107.

Ziemlich große rundliche, als Tafelfrucht etwas zu saure Amarelle; Baum nur mäßig stark, trägt mittelmäßig; nicht zu empfehlen.

5. Späte Amarelle, 3. W. d. R. Z. * * † † Nr. 108.

Mittelgroße, etwas gedrückt kugelförmige, angenehm säuerliche Amarelle; Baum trägt gewöhnlich nicht reichlich; für Tafel und Wirthschaft geeignet.

b. **spitzsteinige**: keine.

c. **ovalsteinige**: keine.

XI. Halbkirschen.

(Noch keine bekannt.)

XII. Halbweichseln.

a. **rundsteinige**:

1. Chatenay's Schöne, 5. W. d. R. Z. * * ! Nr. 64.

Ziemlich große, rundliche, ins herzförmige übergehende, sehr süße, vorzügliche Kirsche; Baum fruchtbar, wächst nicht stark, hat anfangs aufrechte, später hängende Zweige und ganz den Wuchs der Glaskirsche; zu empfehlen.

b. **spitzsteinige**:

2. Wellington's Weichsel, 5. W. d. R. Z. * Nr. 97.

Vollkommen herzförmige, nach oben stark zugespitzte, mehr als mittelgroße, säuerlich süße Kirsche; der Baum wird nicht groß, wächst weichselartig, trägt wenig.

c. **ovalsteinige**:

3. Königin Hortensia, 5. W. d. R. Z. * * Nr. 58.

Sehr große, prächtige, länglich runde, oft rundlich ovale, sehr schöne und gute Kirsche, welche, da sie den Geschmack der Süßkirsche hat, nicht zu den Glaskirschen gerechnet werden darf; der Baum ist gesund und ziemlich tragbar; für Gärten zu empfehlen.

Alphabetisches Verzeichniß der Kirschenforten.

- Abler**, Schwarzer I, 10, 4 B. Nr. 73.
Amarelle, Bouquet X, 3, 3 B. Nr. 106.
 „ Frühzeitige X, 4, 3 B. Nr. 107.
 „ Königliche X, 1, 2 B. Nr. 104.
 „ Kurzstielige = Großer Gobet.
 „ Späte X, 5, 3 B. Nr. 108.
Bernsteinkirsche, Gubener IV, 11, 4 B. Nr. 40.
Blutherkirsche III, 3, 3 B. Nr. 32.
Bouquet-Amarelle X, 3, 3 B. Nr. 106.
Brüsseler Braune IX, 16, 5 B. Nr. 102.
Doctorkirsche VII, 6, 5 B. Nr. 86.
Downtonkirsche III, 4, 3 B. Nr. 80.
Durchsichtige, Zahns V, 2, 3 B. Nr. 46.
Eltonkirsche III, 11, 3 B. Nr. 28.
Flamentiner III, 16, 2 B. Nr. 24.
Folgerkirsche VII, 3, 3 B. Nr. 52.
Forellenkirsche, Schwarze IX, 10, 6 B. Nr. 100.
Frühe von der Ratte VII, 2, 2 B. Nr. 51.
Frühkirsche, Altenlander I, 2, 1 B. Nr. 70.
 „ Spanische VII, 9, 2 B. Nr. 49.
Frühweichsel, Liegels süße = Süße Frühweichsel.
 „ Spanische IX, 12, 2 B. Nr. 91.
 „ Süße IX, 11, 2 B. Nr. 66.
Glanz-kirsche, Große schwarze = Große schwarze Knorpelkirsche.
Glas-kirsche, Bettenburger VIII, 6, 4 B. Nr. 60.
 „ Doppelte VIII, 3, 3 B. Nr. 56.
 „ Große VIII, 8, 5 B. Nr. 61.
 „ Große von Montmorency VIII, 4, 3 B. Nr. 57.
 „ Laroses VIII, 11, 5 B. Nr. 63.
 „ Spanische VIII, 2, 2 B. Nr. 89.
Gobet, Großer VIII, 7, 4 B. Nr. 109.
Grafenkirsche, Henneberger IX, 5, 4 B. Nr. 93.
Hedelfinger Riesen-kirsche II, 3, 3 B. Nr. 15.
Herzkirsche, Adams III, 7, 2 B. Nr. 25b.
 „ Bettenburger I, 6, 3 B. Nr. 9.
 „ Blut III, 3, 3 B. Nr. 32.
 „ Bonbons III, 1, 2 B. Nr. 25.
 „ Büttners schwarze I, 4, 3 B. Nr. 6.
 „ Downers späte III, 5, 5 B. Nr. 81.
 „ Früheste bunte III, 6, 1 B. Nr. 23.
 „ Fromms I, 5, 3 B. Nr. 8.
 „ Gelbe V, 1, 3 B. Nr. 45.
 „ Große glänzende schwarze = Döfnerskirsche.
 „ Königliche I, 14, 3 B. Nr. 71.
 „ Krügers I, 7, 3 B. Nr. 10.
 „ Neue Döfners I, 16, 4 B. Nr. 13.
 „ Döfners I, 13, 3 B. Nr. 11.
 „ Spizens I, 8, 3 B. Nr. 12.
 „ Tilgener III, 10, 3 B. Nr. 27.
Herzkirsche, Werder'sche frühe I, 8, 2 B. Nr. 3.
 „ Winklers weiße III, 8, 2 B. Nr. 26.
Herzogin von Angoulême X, 2, 3 B. Nr. 105.
Herzogin von Baluau III 5, 4 B. Nr. 59.
Herzogs-kirsche VII, 10, 3 B. Nr. 83.
Jerusalem-kirsche IX, 15, 5 B. Nr. 101.
Kirsche, Gortorper IV, 4, 4 B. Nr. 55.
 „ von der Ratte IX, 2, 3 B. Nr. 92.
 „ Wahre engl. VII, 7, 5 B. Nr. 87.

Knorpelfirsche, Büttners rothe IV, 6
5 W. Nr. 41.
" Büttners späte rothe
IV, 12, 5 W. Nr. 82.
" Donissens gelbe VI, 2,
5 W. Nr. 47.
" Drogans gelbe IV, 1,
5 W. Nr. 48.
" Dunkelrothe IV, 9, 4 W.
Nr. 36.
" Frühe schwarze II, 10,
2 W. Nr. 74.
" Großs IV, 7, 5 W. Nr. 42.
" Große schwarze II, 11,
5 W. Nr. 21.
" Gildesheimer späte IV,
13, 6 W. Nr. 44.
" Lampens schwarze II,
2, 3 W. Nr. 67.
" Meiningen späte IV, 8,
6 W. Nr. 43.
" Purpurrothe II, 7, 5 W.
Nr. 19.
" Sauvignys II, 9, 5 W.
Nr. 22.
" Labors schwarze II, 1,
2 W. Nr. 16.
" Winklers schwarze II,
6, 4 W. Nr. 18.
Königin Hortensia XII, 3, 4 W. Nr. 58.
Kronprinz von Hannover III, 9, 2 W.
Nr. 77.
Lauermannsfirsche = Große Prinzessin-
firsche.
Lemercier, Frühe VII, 4, 3 W. Nr. 53.
Lothfirsche, Große lange IX, 14, 5 W.
Nr. 99.
Lucienfirsche III, 12, 3 W. Nr. 29.
Mailherzfirsche, Coburger I, 1, 1 W.
Nr. 2.
" Frühe I, 17, 11 W. Nr. 1.
" Große süße I, 15, 3 W.
Nr. 72.
Mailfirsche, Rosenrothe I, 18, 1 W. Nr. 4.
" Rothe VII, 1, 2 W. Nr. 50.
Marmorfirsche, Gemeine IV, 3, 3 W.
Nr. 36b.
Maulbeerkirsche, Späte I, 9, 4 W.
Nr. 14.
Molkenfirsche, Rothe III, 14, 3 W.
Nr. 79.
Morelle, Frühe IX, 3, 4 W. Nr. 67.
" Große IX, 7, 4 W. Nr. 95.
Muskateller, Pragischer VII, 5, 5 W.
Nr. 84.
" Rother VII, 11, 4 W.
Nr. 54.
" Thränen II, 5, 4 W. Nr. 17.

Natte, Doppelte = Firsche von der
Natte.
" Frühe von der VII, 2, 2 W.
Nr. 51.
Nonnenfirsche, Große IX, 8, 5 W.
Nr. 98.
Ohsenherzfirsche I, 13, 3 W. Nr. 11.
" Neue I, 16, 4 W.
Nr. 13.
Oranienfirsche, Rothe VIII, 9, 5 W.
Nr. 62.
Pferkfirsche III, 17, 3 W. Nr. 31.
Persknorpelfirsche IV, 5, 4 W. Nr. 39.
Pomeranzenfirsche VIII, 10, 5 W.
Nr. 90.
Prinzeßfirsche III, 15, 4 W. Nr. 33.
Prinzeßinfirsche, Große IV, 10, 4 W.
Nr. 37.
Riesenfirsche, Hedelfinger II, 3, 3 W.
Nr. 15.
Royale hâtive = Rothe Mailfirsche.
Schattenmorelle, Doppelte = Große
lange Lothfirsche.
Schöne, Chatenays XII, 1, 6 W.
Nr. 64.
" von Choisy VIII, 1, 2 W.
Nr. 88.
" von Marienhöhe I, 11, 3 W.
Nr. 5.
Schweifsfirsche = Gelbe Herzfirsche.
Seebacher II, 4, 3 W. Nr. 75.
Spanische Schwarze II, 8, 5 W. Nr. 20.
" Süße III, 13, 3 W. Nr. 78.
" Weiße IV, 1, 4 W. Nr. 38.
Speckfirsche IV, 2, 3 W. Nr. 34.
Süßweichsel, Provençer VII, 12, 5 W.
Nr. 85.
Tartarische, Schwarze I, 12, 3 W. Nr. 7.
Türfine III, 2, 3 W. Nr. 30.
Vesfertfirsche VII, 8, 5 W. Nr. 55.
Volgertfirsche = Jolgerfirsche.
Weichsel, Büttners späte IX, 17, 5 W.
Nr. 103.
" Braunrothe IX, 13, 4 W.
Nr. 69.
" Frauendorfer IX, 6, 4 W.
Nr. 94.
" Frühe Zwerg IX, 1, 1 W.
Nr. 65.
" Herzförmige IX, 9, 4 W.
Nr. 96.
" Ostheimer IX, 4, 4 W. Nr. 68.
" Banfrieder = Vesfertfirsche.
" Wellingtons XII, 2, 5 W.
Nr. 97.
Vesfertfirsche = Vesfertfirsche.
Zwergweichsel, Frühe IX, 1, 1 W.
Nr. 65.

D. Pflaumen.

Es ist anerkannt, daß wie von Truchseß ein lichtvolles, praktisches System für die Kirschen begründete, Dr. G. Ziegel in Braunau a./Don zuerst ein sehr gut verständliches und übersichtliches Pflaumen-System aufstellte.

Er benützte die Vegetation (Behaartsein oder Unbehaartsein der Jahrestriebe) und die Form der Frucht, (ob rund oder länglich) als unterscheidendes Grundmerkmal für seine Klassen. Uebrigens schuf Ziegel 6 verschiedene Pflaumen-Systeme, die im Handbuch pag. 209—212 aufgeführt sind, von welchem aber nur das 1. und 6. System dort praktisch angewendet wurde, indem diese bei jeder beschriebenen Sorte im Handbuch angegeben sind.

Von diesen beiden Systemen basiert das erste auf der Form der Frucht. Ziegel bildete in dieser Hinsicht 2 Hauptabtheilungen: A. Zwetschen, Pflaumen mit länglich eiförmigen Früchten, B. Damascenen, Pflaumen mit runden und rundlichen Früchten. Jede dieser 2 großen Abtheilungen wurde wieder nach der Vegetation in 2 Ordnungen abgetheilt, 1. in Sorten mit kahlen und 2. in Sorten mit weichhaarigen Sommertrieben.

Diese 2 Ordnungen wurden nach der Farbe der Früchte in 5 Unterordnungen (blaue, rothe, gelbe, grüne und bunte Früchte) abgetheilt. Dies ist das 1. System, welches mit I bezeichnet im Handbuch angeführt ist.

Das 2. Ziegel'sche System, welches das Handbuch bei jeder Sorte mit anführt, stützt seine Klassenkennzeichen nur auf die Frucht allein und führt 2 Klassen: I. Zwetschen (länglich-früchtige Pflaumen) und II. Damascenen (rundlich-früchtige Pflaumen) an. Jede dieser zwei Klassen wird dann nach der Farbe der Frucht in 5 Ordnungen ganz gleich den 5 Unterordnungen (1—5) des 1. Systems abgetheilt, während als Unterordnungsmerkmal die Größe der Frucht benützt ist und

3 Abtheilungen A große B mittelgroße und C kleine Früchte gebildet wurden. Zu weiterer Eintheilung als Unterordnung 2. Grades dient nun erst die Vegetation des Baumes, und zwar bedeutet a. Baum mit kahlen und b. mit behaarten Trieben.

Dies ist das zweite unter VI, im Handbuch bei jeder Sorte aufgeführte System.

Durch Combination dieser beiden Systeme ergibt sich ein sehr einfaches und praktisches Pflaumensystem, welches 4 Klassen mit je 5 Ordnungen erhält. Innerhalb dieser bilden sich abermals 3 Unterordnungen nach der Größe der Früchte.

Dieses System, ein absolut künstliches, welches der natürlichen Verwandtschaft, wie alle Liegel'schen Pflaumensysteme, das 5. ausgenommen, nur sehr wenig Rechnung trägt, ist nun folgendes:

I. Wahre Zwetschen: mit länglich eiförmigen Früchten und kahlen Sommertrieben.

II. Damascenenartige Zwetschen: mit länglich eiförmigen Früchten und weichhaarigen Sommertrieben.

III. Zwetschenartige Damascenen: mit runden oder rundlichen Früchten und kahlen, unbehaarten Sommertrieben.

IV. Wahre Damascenen mit runden oder rundlichen Früchten und wolligen Sommertrieben.

Jede dieser 4 Klassen zerfällt in 5 Ordnungen, die nach der Farbe der Frucht abgetheilt sind und zwar in solche mit 1. blauen, 2. mit rothen, 3. mit gelben, 4. mit grünen und 5. mit bunten Früchten.

Die Unterordnungen werden nun nach der Größe der Früchte gebildet und zwar a) große und sehr große, b) mittelgroße und c) kleine Früchte. Die Mittelgröße ist die der Gewöhnlichen Hauszwetsche und der Grünen Reineclaude; größere Früchte sind sub a) kleinere sub c) zu klassifiziren.

Nehmen wir als Beispiel eine sehr bekannte Frucht, die Rothe Eierpflaume, zur Erläuterung dieser 3 Systeme.

Nach dem 1. Liegel'schen System erhält diese Frucht I 1 B d. h. eine Zwetsche (I) mit kahltem Holz (1) und rother Schale (B).

Das 6. Liegel'sche System giebt dieser Frucht I, 2, A, a, d. h. eine Zwetsche (I) mit rother Schale (B) die sehr groß ist (A) und kahle Triebe hat (a).

Nach dem combinirten System erhielt die Rothe Eierpflaume 12 a, b. h. eine Wahre Zwetsche (1) mit rother Frucht (2) von beträchtlicher Größe (a).

Trotzdem, daß nun alle 3 Systeme diese Frucht zu den Zwetschen zählen, ist und bleibt sie doch ihrer ganzen Beschaffenheit nach eine Pflaume und wird es niemand einfallen, sie zu den Zwetschen zu zählen.

Hierin liegt ein namhafter Mangel dieses Systems. Wir haben nun zwar bei jeder Pflaume das combinirte Pflaumensystem angeführt, aber haben uns bemüht, eine Anzahl auf natürliche Verwandtschaft sich stützende Gruppen zu bilden und so die verschiedenen Pflaumensorten in 10 Familien systematisch eingeordnet. Innerhalb dieser 10 Familien sind die Pflaumen nach der Farbe der Früchte in die mehrerwähnten 5 Ordnungen rothe, blaue, gelbe, grüne, bunte abgetheilt und innerhalb jeder Ordnung nach der Reifeperiode eingereiht.

Solche Reifeperioden habe ich, jede zu 2 Wochen gerechnet, 6 für die Pflaumen aufgestellt und zwar 1. Per. Juli, 2. Per. Anf. bis Mitte August, 3. Periode Mitte bis Ende August, 4. Per. Anf. bis Mitte September, 5. Per. Mitte bis Ende September, 6. Per. Oktober; so daß also in der 1. Periode die eigentlichen Frühpflaumen, die der 6. Periode die eigentlichen Spätpflaumen zu finden sind, wornach sich als 2. und 3. Periode für den August und 4. und 5. für den September leicht merken lassen.

Wir lassen jetzt das neue Pflaumensystem, nach natürlichen Familien geordnet, folgen:

I. Rundpflaumen, Runde Damascenen. Frucht rund, Länge und Breitedurchmesser gleich, als Tafelfrucht brauchbar. Fleisch saftreich, weich; Haut im Kochen oft säuerlich, zum Dörren nur theilweise brauchbar; Holz kahl oder behaart.

II. Ovalpflaumen, Längliche Damascenen. Frucht oval, Längsdurchmesser größer als der Breitedurchmesser, sonst = I.

III. Eierpflaumen. Frucht eiförmig, groß und sehr groß, nach dem Stiel stets verjüngt, Fleisch pflaumenartig, weich, nicht zum Dörren gut; Holz kahl oder behaart.

IV. Edelpflaumen, Reineclauden. Runde und rundliche Pflaumen von sehr edlem erhabenen Zuckergeschmack, etwas consistentem Fleisch; gut zum Kochen, brauchbar zum Dörren; Holz glatt, Wuchs gedrungen.

V. Nachspflaumen, Mirabellen. Kleine runde und rundliche Früchte; Fleisch consistent, sehr süß, zum Dörren sehr brauchbar, Buchs klein, sperrig, vielästig.

VI. Zwetschen. Längliche, nach dem Stiel und Stempelpunkte hin verjüngte Früchte; Fleisch süß, fest, Schale ohne Säure; Holz meist fahl, doch auch mitunter behaart; zum Dörren sehr gut.

VII. Halbzwetschen. Früchte von ovaler Form und zwetschenartigem Fleisch, nach Stiel und Stempelpunkt hin gleichmäßig abgerundet; Holz fahl oder behaart, zum Dörren brauchbar.

VIII. Dattelzwetschen. Sehr lange elliptisch geformte Früchte, von mehr pflaumen- als zwetschenartigem Fleisch; zum Dörren nicht gut brauchbar; Holz glatt.

IX. Haferpflaumen. Runde Pflaumen, die als Tafelobst nicht brauchbar sind.

X. Spillingspflaumen. Längliche, als Tafelobst nicht brauchbare Pflaumen.

Ordnungen: 1) Blaue, 2) Rothe, 3) Gelbe, 4) Grüne, 5) Bunte Früchte.

Unterordnungen, Perioden der Reifzeit: I. Per. Juli, II. Per. 1.—15. August, III. Per. 16.—30. August, IV. Per. 1.—15. Septbr., V. Per. 16.—30. Septbr., VI. Per. Oktober.

Bei den kurzen Beschreibungen ist, nach der Angabe des erwähnten III. Systems, die Güte in den bekannten Zeichen * (Tafel) und † (Haushalt) und die Reifeperioden angegeben, sowie die Nummern des Handbuchs, unter welcher die Sorte ausführlich beschrieben ist, beigelegt.

In dem Text der Beschreibung ist die Größe, Güte, oft auch noch speziell die Reifzeit angeführt, sowie über die Benützung das Erforderliche gesagt; außerdem ist der Buchs des Baumes und seine Fruchtbarkeit erwähnt und am Schluß noch durch eine besondere Empfehlung die Güte gewisser Sorten hervorgehoben.

Von der Angabe eines bestimmten Standortes in Gärten, als Hochstamm oder Zwergbaum, auf Baumgüter, an Straßen u. s. w. wurde Umgang genommen, da wohl nur allein die Gewöhnliche Zwetsche als Straßenbaum und zu Anpflanzungen im Großen dient, und außerdem wohl alle Pflaumensorten meistens als Hochstämme in Gärten verwendet werden. Auch Pyramiden und besonders Halbstämme nehmen sich recht gut aus und liefern bedeutende Erträge; doch muß man ihnen gehörigen Raum zu ihrer Ausbildung geben.

Systematische Aufzählung und kurze Beschreibung der Pflaumenarten.

I. Damascenen, Rundpflaumen.

1. Blaue Früchte.

1. Rivers Frühpflaume, * 1. P. IV. 1. b. Nr. 64.

Kleine oder kaum mittelgroße, runde, dunkelblaue, ablöfige, recht gute, Ende Juli reifende Marktf Frucht; der Baum wächst rasch, trägt sehr früh und reichlich; als eine der frühesten Pflaumen zu beachten.

2. Frühe Schwarze, ** 2. P. IV. 1. c. Nr. 66.

Kleine, recht gute, ganz ablöfige, fast plattrunde Pflaume; der Baum wächst gemäßigt und ist recht tragbar; schätzbare Marktf Frucht.

3. Blaue Frühdamascene, ** 2. P. IV. 1. b. Nr. 100.

Mittelgroße, ziemlich gute, etwas festfleischige Pflaume; Baum wächst stark und schlank, scheint tragbar.

4. Herrenpflaume, ** 3. P. IV. 1. a. Nr. 101.

Sehr große, schöne und gute Marktpflaume; Stein gut ablösig; Baum ist stark, dauerhaft und sehr fruchtbar.

5. Kirkes Pflaume, ** 4. P. III. 1. a. Nr. 33.

Große, schöne, vom Stein ablöfige, recht gute Tafel- und Marktf Frucht mit erhaben süßem, gewürztem Fleisch; Baum wächst stark und ist sehr tragbar; gut.

6. Onderkas Damascene, ** 4. P. IV. 1. b. Nr. 67.

Mittelgroße, oft große, sehr gute und ganz ablöfige Tafel- und Marktf Frucht; Baum wächst rasch und ist fruchtbar.

7. Christs Damascene, ** † 4. P. IV. 1. c. Nr. 102.

Kleine, fast kugelförmige, ablöfige, recht gute Tafel- und Haushaltsfrucht; Baum wächst gemäßigt, sehr fruchtbar.

8. Normännischer Perdrigon, ** 4. P. IV. 1. a. Nr. 68.

Sehr große, schöne, ablöfige, treffliche Tafel- und Marktpflaume; Baum kräftig wachsend, fruchtbar; zu empfehlen.

9. Hauptmann Kirchhoffs Pflaume, ** 5. P. III. 1. b. Nr. 91.

Mittelgroße, recht gute Tafelfrucht, Baum ist ziemlich klein, gesund und äußerst fruchtbar.

10. Lepine, ** †† 6. P. IV. 1 b. Nr. 104

Mittelgroße, schätzbare, lang haltbare, fleischreiche Tafel- und Wirtschaftsf Frucht; Baum wird mäßig groß, ist sehr fruchtbar; eignet sich gut zum Trocknen, besonders zu Prünellen; zu empfehlen.

2. Rothe Früchte.

11. Rothe Nectarine, ** 2 P. III. 2. a. Nr. 34.

Sehr große, schöne, halb ablösige Tafelfrucht; Baum wächst kräftig, nicht empfindlich, scheint jedoch gute Lagen zu erfordern, um tragbar zu sein.

12. Behrens' Königsapfelpflaume, ** 2. P. III 2. a. Nr. 93.

Große, sehr gute, früh und reich tragbare, ablösige Tafel- und Marktpflaume; der Baum wächst rasch und gesund.

13. Frühe Königsapfelpflaume, ** 2. P. IV. 2. b. Nr. 107.

Mittelgroße, recht gute, ablösige, schätzbare Tafelfrucht; der Baum wächst gut und ist sehr reichtragend.

14. Trauttenbergs Zuckersüße, ** 3. P. III. 2. b. Nr. 94.

Mittelgroße, sehr gute, durch ein zuckersüßes, edles Fleisch sich auszeichnende, nicht immer löslige Tafelpflaume; Baum anfangs starkwüchsig, wird mittelgroß und bald fruchtbar; gut.

15. Ballonartige rothe Damascene, * 3. P. III 2 c. Nr. 36.

Kleine, mittelmäßig gute, schwer löslige Pflaume; Baum wird nicht groß, ist Kleinblättrig und volltragend; scheint entbehrlich.

16. Damascene von Magerou, ** 3. P. III 2. b. Nr. 37.

Mittelgroße, sehr gute, ablösige Tafelpflaume; Baum wird groß, mit abstehenden Aesten; ist mäßig fruchtbar.

17. Trummers Damascene, ** 3. P. III. 2. b. Nr. 38.

Mittelgroße, sehr gute, nicht immer ablösige Tafel- und Marktf Frucht; Baum raschwüchsig, fruchtbar.

18. Procureur, ** 3. P. IV. 2. b. Nr. 108.

Mittelgroße, sehr gute, ablösige Tafel- und Marktpflaume; Baum wächst gemäßig und ist fruchtbar.

19. Siegels Zwillingapfelpflaume, * 3. P. IV. 2. a. Nr. 41.

Eigenthümlich geformte, breitrunde, ablösige, gute Pflaume; Baum wächst mittelmäßig, ist strobend fruchtbar, liefert vielfach gepaarte Früchte.

20. Königsapfelpflaume, ** 3. P. IV. 2. b. Nr. 71

Mittelgroße, schöne und gute, löslige Tafel- und Marktf Frucht; Baum wird mittelgroß und ist sehr fruchtbar.

21. Columbiapfelpflaume, ** 4. P. IV. 2. a. Nr. 72.

Große, oft sehr große, schöne, vollkommen löslige Tafel- und Marktf Frucht; Baum mittelgroß, sehr tragbar; zu empfehlen.

22. Hassners Königsapfelpflaume, ** 4. P. III. 2. a. Nr. 95.

Siemlich große, recht gute, nicht immer löslige Pflaume; Baum wächst kräftig, ist sehr tragbar.

23. Prinz von Wales, * 4. P. IV. 2. a. Nr. 111.

Große, rundeiformige, oft rundliche, mittelgute, unlösige Pflaume; Baum kräftig, reichtragend.

24. Violette Oktoberpflaume, ** 6. P. IV. 2. b. Nr. 73.

Mittelgroße, vorzügliche, bei voller Reife lösige Tafelfrucht; Baum starkwüchsig, tragbar; verdient als Spätpflaume alle Anpflanzung.

3. Gelbe Früchte.

25. Hudsons gelbe Frühpfl., ** 2. P. IV. 3. b. Nr. 112.

Mittelgroße, sehr schwachste, ablösige Tafel- und Marktpflaume; Baum kräftig wachsend, früh und sehr fruchtbar; zu empfehlen.

26. Frühe Aprikosenpflaume, ** 4. P. IV. 3. b. Nr. 113.

Schöne, mittelgroße, recht gute, ziemlich ablösige Tafel- und Marktf Frucht; Baum wächst gut, gedeiht überall, wird mäßig groß und trägt sehr reichlich; pflanzt sich durch Wurzelaufläuser fort; gut zum Dörren; zu empfehlen.

27. Weiße Jungfernpflaume, ** 4. P. III. 3. b. Nr. 46.

Mittelgroße, schöne und recht gute, fast ablösige Tafel- und Marktf Frucht; springt in anhaltendem Regen nicht auf; der Baum bleibt klein, ist spätblühend und trägt reichlich; zu empfehlen.

28. Braunauer aprikosenartige Pfl., ** 4. P. III. 3. a. Nr. 48.

Große, sehr edle, fast ganz lösige Tafel- und Marktpflaume; Baum wird groß, trägt reichlich; zu empfehlen.

29. Schöne von Schöneberg, ** 4. P. IV. 3. b. Nr. 76.

Mittelgroße, rundliche, recht gute, vollkommen ablösige Tafelpflaume; Frucht springt leicht auf; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar; fault leider gerne am Baum.

30. Aprikosenartige Pfl., ** ++ 4. P. III. 3. b. Nr. 49.

Mittelgroße, in Form und Größe der Reineclaude gleichende, vorzügliche, ablösige Tafelpflaume; für Confituren und Bräunellen sehr gut.

4. Grüne Früchte.

31. Aspisiartige Pflaume, * 4. P. III. 4. b. Nr. 57.

Mittelgroße, ziemlich gute, unlösige Pflaume; der Baum wächst ungemein stark, wird groß, trägt sehr reichlich.

5. Bunte Früchte.

32. Bunte Frühpflaume, * 2. P. III. 5. c. Nr. 60.

Kleine, ziemlich gute, schöne, nicht immer lösliche Pflaume; Baum kommt überall fort, ist früh- und reichtragend; pflanzt sich durch Ausläufer wurzelnd fort.

33. Bunter Perdrigon, ** 3. P. III. 5. a. Nr. 61.

Große, sehr gute, ablösige Tafel- und Marktpflaume; Baum ist mäßig groß, äußerst fruchtbar; zu empfehlen.

34. Rothe Aprikosenpflaume, ** 4. P. III. 5. b. Nr. 99.

Mittelgroße, sehr edle, ablöfliche Tafelpflaume; Baum wächst rasch und gesund, ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

35. Rothe Jungfernpflaume, ** 4. P. IV. 5. b. Nr. 117.

Mittelgroße, nur in warmen Lagen edle, nicht ganz löfliche Pflaume; Baum wird mäßig groß, etwas empfindlich, ziemlich fruchtbar.

II. Ovalpflaumen.

1. Blaue Früchte.

1. Johannisapflaume, ** 1. P. IV. 1. c. (b). Nr. 65.

Kleine, recht gute, in warmen Lagen löfliche, vorzugsweise Marktpflaume; Baum wird groß, ist fruchtbar, wirft jedoch die Früchte leicht ab; gut.

2. Smiths Orleanspfl., * (**) 3. P. III. 1. a. Nr. 32.

Große, ovale, in Amerika überaus geschätzte, bei uns bis jetzt nur mittelgute, unlöfliche Pflaume; Baum mittelgroß, fruchtbar.

3. Coopers große Pflaume, ** 4. P. IV. 1. a. Nr. 3.

Große, sehr gute, amerikanische, ablöfliche Pflaume, für den Markt; Baum wächst rasch und ist sehr fruchtbar.

4. Diamantpflaume, * 4. P. II. 1. a. Nr. 85.

Große, schöne, blaue Ovalpflaume, die eigentlich Diamondbpflaume genannt sein sollte; Stein unlöslich; Baum kräftig und sehr fruchtbar; Marktfrucht.

5. Später Perdrigon, ** 4. P. IV. 1. c. (b) Nr. 103.

Sehr gute, kaum mittelgroße, halblöfliche Pflaume; Baum mittelgroß und sehr tragbar.

2. Rothe Früchte.

6. Rothe Frühdamascene, * 2. P. IV. 2. c. (b). Nr. 69.

Schöne, kleine, ablöfliche Pflaume; Baum mittelgroß, äußerst fruchtbar.

7. Rothess Taubenherz, ** 2. P. IV. 2. c. Nr. 106.

Kleine, rundeiförmige, gute, löfliche Frühpflaume; Baum hat gemäßigten Wuchs und trägt sehr reichlich.

8. Königspflaume von Tours, ** 3. P. IV. 2. a. Nr. 70.

Große, rothblaue, sehr gute, vollkommen löfliche Ovalpflaume; Baum wächst gut, geht schön in die Höhe und ist sehr tragbar; zu empfehlen.

9. Van Mons' Königspflaume, * 3. P. IV. 2. a. Nr. 110.

Große, ovale, mittelgroße bis große, nicht ganz löfliche Pflaume von mittlerer Güte; Baum mittelstark, sehr fruchtbar.

10. Trauttenbergs Aprikosenpfl., ** 4. P. III. 2. b. Nr. 39.

Sehr gute, mittelgroße, längliche, ablöfliche Pflaume; springt im Regen leicht auf; Baum wächst gemäßig und ist sehr tragbar; gut.

11. Lucas Königspflaume, ** 4. P. IV. 2. a. Nr. 109.

Große, gute, blaurothe, nicht immer gut löfliche Tafel- und Marktpflaume; Baum wächst kräftig und ist bald und reichlich tragbar; zu empfehlen.

12. Bleekers rothe Pflaume, ** 4. P. III. 2. b. Nr. 96.

Ovale, mittelgroße, unlöfliche Tafel- und Marktfrucht; der Baum wächst mäßig, trägt früh und voll; reift Anf. September.

13. Rother Perdrigon, ** 4. P. III. 2. c. (b). Nr. 40.

Kleine, mittelgroße, sehr gute, ablöfliche, delikate Tafelfrucht; Baum kräftig, dauerhaft und sehr fruchtbar; zu empfehlen.

3. Gelbe Früchte.

14. Ottomannische Kaiserpfl., ** 3. P. III. 3. b. Nr. 45.

Mittelgroße, sehr gute, Ende August reifende, löfliche Ovalsplaume; der Baum wächst kräftig, geht in die Höhe, trägt reichlich; gut.

15. Washington, ** 4. P. IV. 3. a. Nr. 75.

Große, sehr schöne und gute, ablöfliche Tafel- und Marktfrucht; Baum wächst sehr stark, hat auffallend große Blätter und ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

16. Graf Gustav v. Egger, * 4. P. II. 3. b. Nr. 29.

Länglich ovale, mittelgroße, ablöfliche, gute Pflaume; Baum wächst mäßig und ist fruchtbar.

17. Esperens Goldpflaume, ** 4. P. III. 3. a. Nr. 51.

Sehr schöne, große, ziemlich löfliche, vorzügliche Pflaume für Tafel und Markt; Baum raschwüchsig, sehr fruchtbar; zu empfehlen.

18. Kochs späte Damascene, ** 6. P. III. 3. b. Nr. 54.

Mittelgroße, vorzüglich gute, halblöfliche Pflaume; Baum wächst mäßig und ist mittelmäßig fruchtbar.

4. Grüne Früchte.

19. Durchsichtige, ** 2. P. III. 4. b. Nr. 55.

Sehr edle, mittelgroße, gut löfliche Pflaume; Baum ist raschwüchsig, sehr groß und trägt mittelmäßig.

20. Admiral Rigny, ** 3. P. III. 4. a. Nr. 56.

Große, sehr interessante, schöne und edle, nicht ganz löfliche Pflaume; Baum kräftig, früh blühend, sehr fruchtbar; gut.

5. Bunte Früchte.

21. Jefferson, ** 4. P. III. 5. a. (b). Nr. 62.

Große, sehr schöne und delikate, nicht immer löfliche, grünlich-gelbe eigentlich bunte Pflaume, für Tafel und Markt; Baum raschwüchsig, äußerst tragbar; zu empfehlen.

III. Eierpflaumen.

1. Blaue Früchte:

1. Violette Jerusalemäpfel, ** 4. P. I. 3. a. Nr. 12.

Sehr schöne, große, blaurothe, ziemlich ablöfliche Tafel- und Marktfrucht; Baum starkwüchsig, äußerst fruchtbar; als Marktfrucht zu empfehlen.

2. Rothe Früchte.

2. Rothe Eierpflaume, ** 3. P. I. 2. a. Nr. 13.

Große, sehr schöne, löfliche, ziemlich gute Marktfrucht; Baum wird groß, trägt fast jährlich, oft übertoll; gut.

3. Ponds Sämling, * 4. P. I. 2. a. Nr. 79.

Sehr große, schöne, nicht löfliche Frucht 2. Rangs; Baum wächst rasch und ist sehr tragbar; ausgezeichnete Marktfrucht.

4. Nienburger Eierpflaume, ** 4. P. I. 2. a. Nr. 80.

Große, sehr gute, schöne, ganz löfliche, schätzbare Tafel- und Marktfrucht; Baum kommt überall fort, wird groß und alt und ist äußerst fruchtbar.

5. Schamals Herbstpflaume, ** 5. P. III. 2. a. Nr. 42.

Große, sehr schöne und gute, ziemlich gut löfliche Pflaume; Baum wächst stark, wird mittelgroß, ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

3. Gelbe Früchte.

6. Zahns gelbe Jerusalemäpfel, ** 4. P. I. 3. a. Nr. 84.

Große, eiförmige, gute, löfliche, gelbe Pflaume, für den Markt; Baum wächst kräftig, trägt reichlich.

7. Kleine gelbe Eierpflaume, ** 4. P. III. 3. b. Nr. 47.

Mittelgroße, als Marktfrucht beliebte, schöne und gute, nicht ganz ablöfliche Pflaume; Baum wächst rasch, ist früh und sehr tragbar.

8. Gelbe Eierpflaume, * 4. P. I. 3. a. Nr. 83.

Sehr große, mittelmäßig gute, ablöfliche Pflaume; fault gerne am Baum; Baum wächst stark, trägt reichlich, verlangt aber durchaus eine warme Lage.

9. Coës rothgefleckte Pflaume, ** 5. P. I. 3. a. Nr. 19.

Große, sehr schöne und delikate, nicht löfliche Tafel- und Marktfrucht; Baum wächst kräftig und ist sehr fruchtbar; gut.

10. Große gelbe Dattelzetsche, * 6. P. I. 3. a. Nr. 18.

Große mittelmäßig gute, nicht löfliche Pflaume; Baum wächst stark und ist recht tragbar; nur in warmen Lagen brauchbar.

4. Grüne Früchte: keine.

5. Bunte Früchte.

11. Marmorirte Eierpflaume, ** 3. P. II. 5. b. Nr. 31.

Mittelgroße, sehr gute, ablöfliche Tafel- und Marktpflaume; Baum wird groß, ist außerordentlich tragbar; zu empfehlen.

IV. Edelpflaumen, Reineclauden.

1. **Blaue Früchte:** keine.

2. **Rothc Früchte:** keine.

3. **Gclbe Früchte.**

1. Meroldts Reineclaude, **† 4. P. III. 3. b. Nr. 50.

Mittelgroße, sehr edle und schöne, ablöfge Tafel- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet; Baum wächst stark, ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

4. **Grüne Früchte.**

2. Frühe Reineclaude, **† 2. P. IV. 4 b. Nr. 77.

Mittelgroße, sehr delikate, ablöfge Tafel- und Marktfrucht; Baum ist sehr tragbar; ist eine der besten Frühpflaumen; zu empfehlen.

3. Weiße Königin, ** 2. P. IV. 4 b. Nr. 114.

Mittelgroße, sehr schöne, vorzügliche, grüne, löfge Reineclaude; Baum mittelgroß, sehr tragbar; zu empfehlen.

4. Große Reineclaude, **† 4. P. III. 4. b. Nr. 58.

Vortreffliche, allgemein geschätzte, ablöfge Tafel- und Marktfrucht, auch für den Haushalt sehr schätzbar; Baum ist groß, sehr gesund, dauerhaft und äußerst fruchtbar; sehr zu empfehlen.

5. Reineclaude von Guigne, **† 4. P. IV. 4. a. Nr. 116.

Große, sehr schöne und gute, der Großen Reineclaude ähnliche und ebenso werthvolle Sorte; Baum ist kräftig und fruchtbar; zu empfehlen.

6. Davays Reineclaude, ** 4. P. III. 4. a. Nr. 59.

Sehr große, schöne, doch der Großen Reineclaude in Güte nachstehende, ziemlich gut löfge Tafel- und Marktpflaume; der Baum ist äußerst starkwüchsig, groß und tragbar; gut.

V. Wackspflaumen, Mirabellen.

1. **Blaue Früchte:** keine.

2. **Rothc Früchte.**

1. Hofingers Mirabelle, **† 2. P. IV. 2. c. Nr. 105.

Kleine, länglich runde, sehr gute vollkommen löfge Pflaume; Baum wird nicht groß, hat ein buschiges, verwildertes Ansehen und ist ziemlich fruchtbar.

2. Rothc Mirabelle, *† 2. P. III. 2. c. Nr. 35.

Kleine, länglich runde, mittelmäßig gute, ablöfge Pflaume; Baum ist wild, treibt Dornen, wird nur mittelgroß, ist nur mäßig fruchtbar; entbehrlich.

3. **Gclbe Früchte**

3. Manaheri's Mirabelle, **†† 3. P. III. 3. c. Nr. 44.

Kleine, runde, höchst schatzbare, vortreffliche, löfge Mirabelle; Baum wird groß und trägt sehr reichlich; ausgezeichnete Frucht; für Tafel und zum Dörren zu empfehlen.

4. Aprikosenartige Mirabelle, * * † 3. P. III. 3. c. Nr. 97.
Kleine, recht gute, gelbe, roth punktirte, nicht ganz löfliche Mirabelle; der Baum schwachtriebzig, bleibt klein, sehr fruchtbar; neben Nr. 74 entbehrlich.
5. Gelbe Mirabelle, * * † † 3. P. IV. 3. c. Nr. 74.
Kleine, vortreffliche, für Tafel und zum Dörren ausgezeichnete, löfliche Mirabelle; Baum bleibt klein, treibt viele kleine, gedrungene Aeste und ist ausnehmend fruchtbar; sehr zu empfehlen.
6. Grüne Mirabelle, * 3. P. IV. 3. c. Nr. 115.
Kleine nur für den Sortensammler werthvolle, ganz runde, süße, nicht löfliche Mirabelle; Baum bleibt klein, trägt früh und sehr voll; entbehrlich.
7. Ballonartige gelbe Damascene, * 4. P. III. 3. c. Nr. 98.
Kleine, mittelmäßig gute, nicht ablöfliche Mirabelle; Baum wächst mäßig stark, hat zahlreiche kleine und kleinblättrige Zweige.
8. Dorells Aprikosenpflaume, * * † 6. P. III. 3. c. Nr. 53.
Kleine, sehr gute, ablöfliche, sehr edle Mirabelle; Baum ist von mittlerer Stärke und sehr tragbar; zu empfehlen.

4. Grüne Früchte: keine.

5 Bunte Früchte.

9. Bohns Mirabelle, * * † 5. P. III. 5. c. Nr. 63.
Kleine, delikate und wunderschön gezeichnete, löfliche Mirabelle; Baum wird nicht groß, ist recht fruchtbar, zu empfehlen.

VI. Zwetschen.

1. Blaue Früchte.

1. Große Zuckerzwetsche, * * † 3. P. II. 1. a. Nr. 22.
Große in Hannover als Jakob-Zwetsche verbreitete vorzügliche Zwetsche, ablöflich; für Tafel und Markt; Baum groß und starkwachsend, fast jährlich gut tragbar; zu empfehlen.
2. Bazalicza's Zwetsche, * * † 3. P. II. 1. a. b. Nr. 23.
Schöne große dunkelblaue delikate Frühzwetsche für Tafel und Markt; Stein nicht löflich; Baum schönwüchsig, bald und reichtragend; gut.
3. Buhl Eltershofen, * * † 3. P. I. 1. a. Nr. 78.
Stark mittelgroße, zwetschenförmige, ovale, recht gute ganz löfliche Frühzwetsche; der Baum wächst kräftig, geht gut in die Höhe und trägt gerne; als Marktfrucht sehr zu empfehlen.
4. Wangenheim's Frühzwetsche, * † † 4. P. I. 1. b. Nr. 1.
Biemlich ovale, mittelgroße, gutlöfliche Zwetsche; eine der nuzbarsten Sorten; der Baum bleibt kleiner als der der Hauszwetsche, ist früh und reich tragbar; sehr zu empfehlen.
5. Augustzwetsche, * † 4. P. I. 1. b. Nr. 2.
Mittelgroße, der Hauszwetsche ähnliche, löfliche, recht gute Frühzwetsche; der Baum gleicht dem der Hauszwetsche und ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

6. Zwetsche von Worms, *†† P. I. 1. a. Nr. 4.

Große umgekehrt eiförmige, etwas unregelmäßig gebaute, nicht löfige, schöne Zwetsche; der Baum wächst stark, wird groß und ist recht tragbar; gut.

7. Große englische Zwetsche, **†† 4. P. I. 1. a. Nr. 6.

Große vorzügliche, dunkelblaue, löfige Tafel- und Wirthschaftsfrucht, sehr gut zum Dörren; der Baum treibt stark, wird groß, trägt aber nur mittelmäßig.

8. Kleine Zuckerzwetsche, *† 4 P. II. 1. b. (c). Nr. 24.

Kleine, der Viol. Diaprée ähnliche, dunkelblaue recht gute Frucht, Stein ganz löflich; Baum groß, aber nur mäßig tragbar.

9. Fürst's Frühzwetsche, **†† 4. P. II. 1. b. Nr. 25.

Vorzügliche, mittelgroße, dunkelblaue, gut ablöfige Frühzwetsche für Tafel, Markt und Dörre; Baum wächst kräftig, wird mittelgroß und ist sehr fruchtbar; zu empfehlen.

10. Italienische Zwetsche, **††! 5. P. I. 1. a. Nr. 7

Große, nach dem Stiel zu etwas eingedrückte, gut löfige, vorzügliche Zwetsche für Tafel und zum Dörren; der Baum wächst gut, ist in kräftigem, etwas feuchtem Boden sehr fruchtbar.

11. Hauszwetsche, **††! 5. P. I. 1. b. Nr. 8.

Bekannte, schöne dunkelblaue, vorzügl. Tafel- und Wirthschaftsfrucht mit ganz ablöflichem Stein, zum Dörren u. Einkochen vortreffl.; der Baum wächst rasch, verlangt guten, in der Tiefe feuchten Boden, und ist dann sehr fruchtbar; durch das Veredeln wird die Fruchtbarkeit und Güte noch vermehrt; allg. zu empfehlen.

2. Rothe Früchte.

12. Burgunder Zwetsche, *† 3. P. II. 2. b. Nr. 27.

Mittelgroße, schöne, halblöfige rothe Zwetsche; der Baum wächst mäßig, ist sehr tragbar, verdient als Frühzwetsche häufige Anpflanzung.

13. Breitgedrückte Zwetsche, **† 5. P. I. 2. b. Nr. 14.

Große, sehr interessante, löfige rothe Zwetsche, von gleichem Werth wie die Hauszwetsche, mit welcher auch der Baum die größte Ähnlichkeit hat.

14. Violette Kaiserin, **† 5. P. II. 2. b. Nr. 28.

Mittelgroße sehr delikate, löfige, dunkelviolette Zwetsche; der Baum wird mäßig groß, ist breitkrönig, gegen Kälte nicht empfindlich und trägt sehr reichlich.

3. Gelbe Früchte.

15. Gisbornes Zwetsche, **† 3. P. II. 3. b. Nr. 90

Mittelgroße, gelbe, englische, sehr gute Frühzwetsche; der Stein liegt hohl im Fleisch; Baum wächst kräftig und trägt sehr frühzeitig; als Marktfrucht zu empfehlen.

16. v. Hartwiß' gelbe Zwetsche, **† 4. P. I. 3. b. Nr. 15.

Mittelgroße bis große, wunderschöne, sehr gute, ganz löfige Zwetsche; der Baum wird groß und ist bald und reich tragend; für Tafel und Markt zu empfehlen.

17. Waterloo-Zwetsche, **† 4. P. I. 3. a. Nr. 17.

Große, sehr gute, löfliche, grünlich gelbe Zwetsche; der Baum wächst mäßig und ist auch bis jetzt nur mäßig fruchtbar.

18. Reizensteiner gelbe Zwetsche, **† 5 P. II. 3. b. Nr. 30.

Schöne, ziemlich große, löfliche Zwetsche; der Baum wächst rasch, kommt fast überall fort und trägt reichlich; als Tafel- und Marktf Frucht zu empfehlen.

4. Grüne Früchte: keine.

5. Bunte Früchte: keine.

VII. Halbwetschen.

1. Blaue Früchte:

1. Freudenberger Frühzwetsche, **† 1. P. III. 2. b. Nr. 92.

Mittelgroße, sehr gute, ganz ablösliche, für Tafel und Markt schätzbare Zwetsche; der Baum wächst rasch, wird ziemlich groß, und trägt sehr reichlich; als eine der allerfrühesten Zwetschen zu empfehlen.

2. Violette Diaprée, **† 3. P. II. 1. c. (b). Nr. 21.

Mittelgroße, sehr gute, ovale, ablösliche, blaue, frühe Halbwetsche, für Tafel, Markt und Küche; Baum früh und reich tragend, schwach wüchsig, mit sehr besetzten Trieben; zu empfehlen.

3. Melnicher Zwetsche, *† 4 P. II. 1. b. Nr. 86.

Mittelgroße, pfäumenähnliche, blaue Halbwetsche von mittlerer Güte; Stein nicht gut löflich; Baum kräftig, mit abstehenden Aesten; sehr fruchtbar.

2. Rothe Früchte.

4. Rothe Kaiserpfäume (Frühe Kaiserzwetsche), *† 3. P. I. 2. a. Nr. 9.

Sehr große und schöne, löfliche, mittelgute, rothe Zwetsche; der Baum wird groß, seine Aeste stehen spikwinkelig, er ist früh und reich tragbar.

5. Mayerböck's Zwetsche, *† 3. P. II. 2. b. Nr. 87.

Mittelgroße, rothe Zwetsche von fast ovaler Form, ablöslich und von mittlerer Güte; Baum wächst stark, wird groß und trägt reich.

6. Mikita'er Hahnenpfäume, ** 4. P. I. 2. b. Nr. 11.

Große, sehr schöne, nicht immer löfliche, rothe Halbwetsche; Baum wird groß, blüht früh und ist sehr fruchtbar.

7. Mailändische Kaiserpfäume (Imperiale de Milano), **† 5 P. I. 2. a. Nr. 81.

Große, schöne, rothe, nicht gut ablösliche Tafel- und Marktf Frucht; Baum wächst rasch, wird groß, trägt etwas spät, aber dann reichlich.

3. Gelbe Früchte.

8. Zwetsche von St. Etienne, ** 2. P. III. 3. b. Nr. 43.

Mittelgroße, schöne, gelbe, köstliche Tafelfrucht; der Stein liegt hohl im Fleisch; Baum wächst mäßig, scheint aber nur ziemlich tragbar.

9. Gelbe Frühzwetsche, * 2. P. I. 3. a. (b). Nr. 82

Große, frühe und gute, nicht ganz löfliche, schätzbare Marktf Frucht; Baum wächst zwetschenartig, blüht frühe und ist sehr tragbar. Diegel bemerkt, daß diese Sorte durch Wurzelaufläuser fortgepflanzt werde.

10. Koofs neue Diaprée, ** 2. P. II. 3. b. Nr. 89.

Mittelgroße, sehr gute, ganz ablöfliche, gelbe Zwetsche; Baum wächst gemäßigt und trägt voll.

11. Wahre weiße Diaprée, ** † 4. P. I. 3. c. Nr. 16.

Kleine, gelbe, sehr edle, aber nicht immer löfliche Zwetsche; Baum wächst ziemlich stark, treibt abstehende Aeste und ist fast jährlich fruchtbar.

12. Gelbe Catharinenpflaume, ** † † 5. P. III. 3. b. Nr. 52.

Mittelgroße, in Frankreich sehr verbreitete und zum Dörren sehr viel benützte, löfliche, gelbe Zwetsche; der Baum wächst rasch, bildet eine hochgehende Krone, ist aber bei uns nur mäßig fruchtbar.

13. Downtons Kaiserin, ** 6. P. I. 3. c. Nr. 20.

Mittelgroße, sehr schöne und gute, nicht gut löfliche, gelbe Zwetsche; Baum wächst kräftig, ist groß und tragbar.

4. Grüne Früchte: keine.

5. Bunte Früchte: keine.

VIII. Dattelzwetschen.**1. Blaue Früchte.**

1. Violette Dattelzwetsche (Ungarische, türkische Zwetsche)

** 4. P. I. 1. b. Nr. 5.

Ziemlich große, charakteristisch lange, als Marktf Frucht beliebte, gute blaue Zwetsche mit löflichem Stein; der Baum wächst rasch, wird groß und ist recht tragbar; gut.

2. Rothe Früchte.

2. Rothe Zwetsche, ** 2. P. II. 2. b. Nr. 26.

Recht gute, löfliche, rothe Dattelzwetsche; der Baum wird höher und stärker, als der der Hauszwetsche und trägt sehr reichlich; zu empfehlen.

3. Spitz-Zwetsche, ** 3. P. I. 2. b. Nr. 10.

Stark mittelgroße, recht gute und als Marktf Frucht sehr schätzbare, nicht ganz löfliche, rothe Zwetsche; Baum wird mäßig stark und trägt fast jährlich reich; gut.

3. Gelbe Früchte

4. Grüne Früchte

5. Bunte Früchte

} keine

IX. Haserpfäumen.

fehlen.

X. Spillinge.

1. Blaue Früchte: keine.

2. Rothe Früchte: keine.

3. Gelbe Früchte.

1. Catalonifcher Spilling, * 1. B. III. 3. c. Nr. 88.

Eiförmige, kleine, mittelmäßig gute, gelbe Pflaume mit ablöflichem Stein; der Baum bleibt klein, ift empfindlich gegen Kälte und trägt nur in gefchützten Lagen; als Frühpfäume für Gärten zu empfehlen.

Alphabetisches Verzeichniß der Pflaumenarten.

- | | |
|--|---|
| Admiral Rigny II, 20, 3 P. Nr. 56. | Durchsichtige II, 19, 2 P. Nr. 55. |
| Aprikosenpflaume, Dörells, V, 8, 6 P. Nr. 53. | Eierpflaume, Gelbe III, 8, 4 P. Nr. 83. |
| " Frühe I, 26, 4 P. Nr. 113. | " Kleine gelbe III, 7, 4 P. Nr. 47. |
| " Roth's I, 34, 4 P. Nr. 99. | " Marmorirte III, 11, 3 P. Nr. 31. |
| " Trauttenberg's II, 10, 4 P. Nr. 39. | " Nienburger III, 3, 4 P. Nr. 80. |
| Augustzweitsche VI, 5, 4 P. Nr. 2. | " Rothe III, 1, 3 P. Nr. 13. |
| Belle de Schöneberg = Schöne von Schöneberg. | Frühdamascene, Blaue I, 3, 2 P. Nr. 100. |
| Bußt Eltershofen VI, 3, 3 P. Nr. 78. | " Rothe II, 6, 2 P. Nr. 69. |
| Catharinenpflaume, Gelbe VII, 12, 5 P. Nr. 52. | Früh-Schwarze I, 2, 2 P. Nr. 66. |
| Columbiapflaume I, 21, 4 P. Nr. 72. | Frühpflaume, Bunte I, 32, 2 P. Nr. 60. |
| Damascene, Ballonartige gelbe V, 7, 4 P. Nr. 98. | " Große = Johannisapf. |
| " Ballonartige rothe, I, 15, 3 P. Nr. 86. | " Hudson's gelbe I, 25, 2 P. Nr. 112. |
| " Christ's I, 7, 4 P. Nr. 102. | " Kleine gelbe = Catalonischer Spilling. |
| " Koch's späte II, 18, 6 P. Nr. 54. | " Rivers I, 1, 1 P. Nr. 64. |
| " Dunderka's I, 6, 4 P. Nr. 67. | Frühzweitsche, Freudenberger VII, 1, 1 P. Nr. 92. |
| " Trummers I, 17, 3 P. Nr. 38. | " Fürst's VI, 9, 4 P. Nr. 25. |
| " von Maugerou I, 16, Nr. 87. | " Gelbe VII, 9, 2 P. Nr. 82. |
| Dattelpflaume, Große gelbe III, 10, 6 P. Nr. 18. | " Wangenheim's VI, 4, 4 P. Nr. 1. |
| " Violette VIII, 1, 4 P. Nr. 5. | Georg IV. = Admiral Rigny. |
| Diamantpflaume II, 4, 4 P. Nr. 85. | Golden Drop Coës = Coës rothgefleckte Pflaume. |
| Diamond = Diamantpflaume. | Goldpflaume, Esperens II, 17, 4 P. Nr. 51. |
| Diaprée, Kocks neue VII, 10, 2 P. Nr. 89. | Graf, Gustav von Egger II, 16, 4 P. Nr. 29. |
| " Violette VII, 2, 3 P. Nr. 21. | Grosso Luissante, = Gelbe Eierpflaume. |
| " Wahre weiße VII, 11, 4 P. Nr. 16. | Hahnenpflaume, Militaer VII, 6, 4 P. Nr. 11. |

- Hauszwetsche VI, 11, 5 P. Nr. 8.
Herbstpflaume, Schmalz III, 4, 5 P. Nr. 42.
Herrenpflaume I, 4, 3 P. Nr. 101.
Jefferson II, 21, 4 P. Nr. 62.
Jerusalem-pflaume, Zahn's gelbe III, 5, 4 P. Nr. 84.
" Violette III, 6, 4 P. Nr. 12.
Johannis-pflaume II, 1, 1 P. Nr. 65.
Jungfernpflaume, Rothe I, 35, 4 P. Nr. 117.
" Weiße I, 27, 4 P. Nr. 46.
Kaiserin, Downton's VII, 13, 6 P. Nr. 20.
" Violette VI, 14, 5 P. Nr. 28.
Kaiserpf. Mailändische VII, 7, 5 P. Nr. 81.
" Ottomannische II, 14, 3 P. Nr. 45.
" Rothe VII, 4, 3 P. Nr. 9.
Königin, Weiße IV, 3, 2 P. Nr. 114.
Königspflaume I, 20, 3 P. Nr. 71.
" Behren's I, 12, 2 P. Nr. 93.
" Frühe I, 18, 2 P. Nr. 107.
" Haffners I, 22, 4 P. Nr. 95.
" Lucas' II, 11, 4 P. Nr. 109.
" van Mons II, 9, 3 P. Nr. 110.
" von Tours II, 8, 3 P. Nr. 70.
Lepine I, 10, 6 P. Nr. 104.
Marunke, Gelbe = Gelbe Eierpflaume.
Mirabelle, Aprikosenartige V, 4, 3 P. Nr. 97.
" Bohns V, 9, 5 P. Nr. 63.
" Gelbe V, 5, 3 P. Nr. 74.
" Grüne V, 6, 3 P. Nr. 115.
" Hofingers V, 1, 2 P. Nr. 105.
" Rangheris V, 3, 3 P. Nr. 44.
" Rothe V, 2, 2 P. Nr. 35.
Nectarine, Rothe I, 11, 2 P. Nr. 34.
Oktoberpf. Violette I, 24, 6 P. Nr. 73.
Orleanspflaume, Schmitz II, 2, 3 P. Nr. 32.
Perdrigon, Bunter I, 33, 3 P. Nr. 61.
" Normännischer I, 8, 4 P. Nr. 68.
" Rother II, 13, 4 P. Nr. 40.
" Später II, 5, 4 P. Nr. 103.
Pflaume, Aprikosenartige I, 30, 4 P. Nr. 49.
" Bleekers rothe II, 12, 4 P. Nr. 96.
" Braunauer Aprikosenartige I, 28, 4 P. Nr. 48.
" Coës rothgeflechte III, 9, 5 P. Nr. 19.
" Coopers große II, 3, 4 P. Nr. 3.
" Dorells große Ungarische = Große Zuckerszwetsche.
" Hauptmann Kirchhoffs I, 9, 5 P. Nr. 91.
" Jaspisartige I, 31, 4 P. Nr. 57.
" Kirle's I, 5, 4 P. Nr. 33.
" Kladraver = Große Zuckerszwetsche.
" Zwilling's = Siegel's I, 19, 3 P. Nr. 41.
Prinz von Wales I, 23, 4 P. Nr. 111.
Procureur I, 18, 3 P. Nr. 108.
Reineclaude, Bavan's IV, 6, 4 P. Nr. 59.
" de Guigne IV, 5, 4 P. Nr. 116.
" Große IV, 4, 4 P. Nr. 58.
" Große grüne = Große Reineclaude.
" Frühe IV, 2, 2 P. Nr. 77.
" Meroldts IV, 1, 4 P. Nr. 50.
Riesenzwetsche, Blaue = Italienische Zwetsche.
Sämling, Pond's III, 2, 4 P. Nr. 79.
Schöne von Schöneberg I, 29, 4 P. Nr. 76.
Spilling, Catalonischer X, 1, 1 P. Nr. 88.
Spitzzwetsche VIII, 3, 3 P. Nr. 10.
Taubenherz, Rother II, 7, 2 P. Nr. 106.
Washington, II, 15, 4 P. Nr. 75.
Waterloozwetsche VI, 17, 4 P. Nr. 17.
Zuckersüße, Trauttenbergs I, 14, 3 P. Nr. 94.
Zuckerszwetsche, Große VI, 1, 3 P. Nr. 22.
" Kleine VI, 8, 4 P. Nr. 24.
Zwetsche, Bazalicza's VI, 2, 3 P. Nr. 23.
" Breitgedrückte VI, 13, 5 P. Nr. 14.
" Burgunder VI, 12, 3 P. Nr. 27.

Zwetsche, Gemeine = Hauszwetsche.

„ Gisborne's VI, 15, 3 P.
Nr. 90.

„ Große englische VI, 7, 4 P.
Nr. 6.

„ Italienische VI, 10, 5 P. Nr. 7.

„ Mayerböck's VII, 5, 3 P.
Nr. 87.

„ Melniker VII, 3, 4 P. Nr. 86.

„ Reizensteiner gelbe VI, 18,
5 P. Nr. 80.

Zwetsche, Rothe VIII, 2, 2 P. Nr. 26.

„ Türkische = Violette Dattel-
zwetsche.

„ Ungarische = Violette Dattel-
zwetsche.

„ von Hartwiß gelbe VI, 18,
4 P. Nr. 15.

„ von Worms VI, 8, 4 P. Nr. 4.

„ von St. Etienne VIII, 8,
2 P. Nr. 43.